24.12.2020

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
redaktion@dorfblitz.ch

12

dorfblitz

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf

REGION
WEIHNACHTSFEIERN
In einer Umfrage erzählen Menschen aus dem dorfblitz-Gebiet, wie sie dieses Jahr Weihnachten feiern.

Seite 29

BASSERSDORF
ANGESPANNTE FINANZEN
An einer turbulenten und langen Gemeindeversammlung diskutierten rund 200 Stimmberechtigte über die angespannte Finanzlage von Bassersdorf.

Seite 13

BRÜTTEN
HOHE INVESTITIONEN
Die Traktanden der Gemeindeversammlung wurden alle einstimmig angenommen. Die GRPK erhob den mahnenden Finger bezüglich des hohen Investitionsvolumens.

Seite 19

NÜRENSDORF
GEMEINDERATSKANDIDATEN
Nach Ablauf der Meldefrist am 18. Dezember stellen sich zwei Kandidaten – eine Frau und ein Mann – für die Gemeinderats-Ersatzwahl zur Verfügung.

Seite 26

Ein Weihnachtsmärchen

Merri ist ein kleiner Engel, der jeweils zu Weihnachten im dorfblitz-Gebiet tätig ist. Dieses Jahr startet sie hoffnungsfroh ihre Weihnachtsmission – und bemerkt, dass es anders ist als die Jahre zuvor. Gut nur, dass sie von den Erinnerungen der letzten Jahre zehren kann.

Merri freut sich immer besonders auf die Weihnachtszeit. Dann hat sie zwar viel Arbeit, aber sie geniesst den Kontakt zu den Menschen, die leuchtenden Kinderaugen, die farbigen Lichter überall und die flirrende Kälte, wenn sie auf die Erde zufliegt. Seit sie vor vier Jahren Ende November fast mit Menschen mit Fallschirmen auf dem Buck in Brütten zusammengestossen ist, fliegt sie vorsichtiger – aber tatsächlich ist der Brütteneer Buck ein idealer Landeplatz, wie sie herausgefunden hat. Neugierig schlendert sie nach ihrer Landung bis vorne an die Kuppe und schaut auf das Zürcher Unterland und die nächtlichen Lichter, die durch eine feine Nebeldecke nur als Lichtermeer zu sehen sind. Sie nimmt einen tiefen Atemzug, freut sich über ihre Mission und macht sich auf den Weg zur Kirche. Dabei bemerkt sie einen neuen Würfel, der wie ein Kunstwerk wirkt. Filigrane Muster ziehen sich über den Würfel hinweg und das Licht wirft das Muster als Schatten auf den Boden. Plötzlich weiss Merri wieder, was es ist: das neue Endlosgrab. Gut gelungen, denkt sie sich. Sie wandert noch ein wenig auf dem Friedhof umher – für sie hat der Friedhof keine negative Ausstrahlung wie für viele der Menschen. Nachdem sie die Kirche umrundet hat, geht sie weiter Richtung Bassersdorf, ihrem heutigen Ziel.

Fortsetzung auf Seite 2

GEDANKEN ZUM JAHRESWECHSEL

Sie werden mir Recht geben – ein schwieriges Jahr für uns alle neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das so hoffnungsfroh begann und sich dann dem Corona-Virus beugen musste. Wir alle haben mehr oder weniger Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Auch wir vom dorfblitz mussten Federn lassen, wurden doch viele Insertionsaufträge zurückgezogen, aus den verschiedensten Gründen. Wir waren kulant, weil wir alle «im selben Boot» sitzen. Das haben unsere Kunden geschätzt und sind uns treu geblieben. Danke dafür!

Aus meiner Sicht ist ein spürbares Zusammenrücken (natürlich immer mit den verordneten Schutzmassnahmen) zu beobachten. «Klein, aber fein» wird heute Abend und morgen Weihnachten gefeiert. Vielleicht gibt das auch eine neue Qualität: zwei, drei, vier Mal feiern, dafür mit weniger Leuten. Das ermöglicht aber auch, sich dem einzelnen Gast intensiver zu widmen, besser zuzuhören, sich länger austauschen. Und wer weiss, vielleicht finden sich neue, ganz unkonventionelle und kreative Lösungen für das Zusammentreffen mit Familie und Freunden?

Die Redaktion dorfblitz blickt in einem positiven Sinn aufs nächste Jahr. Wir waren gezwungen, unseren Redaktionsalltag den Gegebenheiten anzupassen und lernten so die eine oder andere neue Kommunikationsmethode. Unser Online-Team hat während den letzten Monaten mit grossem Einsatz unseren neuen Internetauftritt vorbereitet, der im Januar online geht. Wir freuen uns darauf!

Versuchen wir doch alle, positiv ins neue Jahr zu gehen. Miteinander nach vorn zu schauen und diese schwierige Zeit mit einem Lächeln im Gesicht durchzustehen – mit einer durchaus kritischen, aber dennoch positiven Stimmung. Es wird damit vieles leichter werden, davon bin ich überzeugt. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen der ganzen Redaktion viel Freude, frohe Festtage und für das neue Jahr nur Gutes!

Annamaria Ress

Letztes Jahr hat sie viel Neues entdeckt in den rund fünf Wochen, in denen sie bis Weihnachten im dorfblitz-Gebiet tätig war. Vor allem den Chlausmärt in Bassersdorf besucht sie gerne: flaniert zwischen den Ständen hindurch und schaut sich all die lustigen Gegenstände an, welche Menschen so kaufen und brauchen hier auf der Welt. Der Chlausmärt scheint auch ein Ort zu sein, an dem sich die Menschen treffen. Merri lauschte jeweils verstohlen den Gesprächen und erfreute sich am Lachen und der Freude der Menschen. Dieses Jahr ist sie extra pünktlich auf die Erde gekommen. Vorbei an vielen schönen Beleuchtungen. Häufig sind diese Menschen schon seltsam und hängen so viele Beleuchtungen auf, dass es ganz hell ist und man fast das Gefühl hat, es sei Tag! Aus Jux setzt sich Merri manchmal auf so ein beleuchtetes Rentier, schnalzt mit der Zunge, um das starre Tier in Bewegung zu versetzen, nur um dann lachend wieder herunterzusteigen und weiterzufliegen. Bei anderen Gärten und Häusern sind keine Lichterketten aufgehängt, fast ein wenig traurig.

Und dann sieht Merri eine Tanne! Und was für eine! Keinen Tannenbaum mit picksigen Nadeln, sondern aus Holz – einfach wunderschön. Grosse rote Kugeln zieren die Tanne und Merri macht das, was ihr mal ein älterer Engel erzählt hat: «An Weihnachten sind Weihnachtskugeln fast so etwas wie Sternschnuppen. Schau in drei Kugeln am Baum – schau genau hin und wünsch Dir was.» Eigentlich glaubt Merri nicht so recht an diesen Hokuspokus, aber so tief, ganz tief im Innern, möchte doch jeder daran glauben. Also geht Merri hin, sucht sich eine besonders schön glitzernde Kugel aus. Genau hinschauen – Augen schliessen – und ….natürlich verrät Merri ihre Wünsche niemandem, das sei ja das wichtigste dran, hat ihr der ältere Engel erzählt.

dorfblitz
IMPRESSUM

Chefredaktion
Annamaria Ress
dorfblitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon

Natel 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines
Daniela Melcher
Breitistrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung
Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion

Urs Burger	(ub)
Tim Ehrensperger	(te)
Susanne Gutknecht	(sg)
Reto Hoffmann	(rh)
Sandra Lanz	(sl)
Daniela Melcher	(dm)
Yvonne Müller	(ym)
Chantal Neukomm	(cn)
Philipp Rahm	(pr)
Fabian Rahm	(fr)
Annamaria Ress	(ar)
Astrid Steinbach	(as)

Webmaster
Reto Hoffmann

Produktion
Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage
26. Jahrgang | 9550 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss
Textbeiträge und Inserate jeweils **spätestens 10 Tage** vor Erscheinen.

Erscheinungsweise
Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2021.

dorfblitz online

Der Baum hat so viele schöne Kugeln, dass Merri für ihre zwei nächsten Wünsche Mühe hat, sich für eine Kugel zu entscheiden. Eine Grosse? Oder doch die Kleine nehmen, da wirkt das Gesicht noch viel verzerrter und Merri muss trotz der Ernsthaftigkeit lachen. Sie geniesst diesen Augenblick und kann sich kaum von der schönen Tanne lösen. Ups…da kommen ein paar Fussgänger die Strasse entlang – schnell weg! Auch die Familie bestaunt den schönen Baum, nur schade, wissen sie das mit den Wünschen nicht! Merri nimmt ihren iBlock hervor und notiert sich, dass sie bei der Familie vorbeigehen muss und der Mutter – nein, könnte ja auch der Vater sein – die Idee für das Kugelwünschen ins Ohr setzt.

Eigentlich wollte Merri ja auf direktem Weg nach Bassersdorf, aber sie sieht einfach immer zu viele Dinge, die sie interessieren und die sie sich genauer anschauen muss. Die anderen Engel lachen sie deswegen immer aus und nennen sie manchmal den «Trödelengel». Aber das ist ihr eigentlich egal – manchmal liegen genau in solchen scheinbaren Nebensächlichkeiten die wahren Herzenswärmer, da ist sie sich sicher! Eigentlich wollte sie in Nürensdorf schnell vorbeifliegen, aber eben…. der Trödelengel sieht bereits das nächste. Beim Zentrum Bären sind einige Bäume mit Lichterketten eingefasst. Gegenüber dem kräftig leuchtenden Holzbaum von vorhin wirken die dürren Äste fast ein wenig kleinlich. Aber wie sich die Lichterketten entlang der Äste schmiegen und die Formen dadurch bizarr anmuten, hat auch diese Art der Beleuchtung ihren Reiz.

In Nürensdorf gefällt Merri die Hilfsbereitschaft unter den Menschen. Letztes Jahr hat sie heimlich einige Menschen begleitet, die anderen bei lustigen Dingen geholfen haben. Da Merri nicht so computeraffin ist, hat sie gut zugehört, wie ein offensichtlicher Profi in Sachen Computer einer älteren Dame bei einer solchen Arbeit geholfen hat. Offensichtlich wollte die Dame etwas kaufen, konnte dies aber nur in diesem «Internet» tun, was sie aber zu wenig verstand. Zusammen haben sie das gut geschafft, offensichtlich sogar mit viel Spass verbunden, haben sie doch öfters herzhaft zusammen gelacht. Eine andere Dame wiederum hat einem Herrn bei einem Formular geholfen, das furchtbar kleine Zahlen hatte und endlos viele Kolonnen, die man ausfüllen musste – Gott sei Dank muss man solche Dinge als Engel nicht tun! Aber sie haben sich ernsthaft über diese Papiere gebeugt und geschrieben und geschrieben…. kurze Zeit später waren sie fertig, haben aufatmend gelacht und dann so ein schwarzes Gebräu getrunken und noch geschwatzt. «Bin ich froh, gibt es das NüeriNetz», hat der Herr bei der Verabschiedung gesagt. Schön, so ein Netz sollten wir vielleicht unter uns Engeln auch einmal aufziehen. Merri zum Beispiel ist sehr gut beim Musizieren und kann mit ihrer Musik andere glücklich stimmen. Dafür ist sie für handwerkliche Dinge nicht zu gebrauchen. Was gäbe sie nicht dafür, wenn sie ebenfalls so eine Holztanne wie diejenige in Brütten bauen könnte! Aber eben, wahrscheinlich könnte ein anderer Engel ihr hiermit aushelfen und sie würde dafür in der Zeit für ihn musizieren? – einen Gedanken Wert, denkt sie sich und schreibt sich den Gedanken gleich in ihren iBlock.

Jetzt muss sie aber schleunigst nach Bassersdorf, sonst verpasst sie den Chlausmärt. So beim Dahinfliegen fällt ihr auf, dass es ungewollt ruhig ist auf den Strassen, auch in den Turnhallen der Schulhäuser scheint wenig los zu sein. Sonst hat es viel mehr Autos und Menschen. In Bassersdorf angekommen, hat es zwar mehr Verkehr und viele Tafeln. Da nicht reinfahren, dort nicht durchfahren und überhaupt: eine Strasse ist gleich ganz gesperrt. Uiuiii – da scheint ja schön was los in Bassersdorf. Aber wo ist der Chlausmärt? Merri sieht nur komische Menschen vorbeilaufen, die beim Sprechen nuscheln und auffällig weit nebeneinander hergehen. Sie sieht genauer hin und entdeckt, dass die Menschen alle ein Tuch über dem Mund tragen. Komisch, denkt Merri, ist das wieder so ein neuer Modegag in der Welt der Menschen? Die ändern ja immer wieder mal ihre Mode und nennen es dann Stil. Aber egal, viel wichtiger ist, dass sie jetzt den Chlausmärt findet. Himmel, auf den hat sie sich schon so gefreut! Nachdem sie etliche Male über Bassersdorf hinweggeflogen ist, hat sie den Chlausmärt nicht gefunden, nur Stille und geschlossene Restaurants. Da gibt es nur eines: kurz im Veranstaltungskalender des dorfblitz nachlesen. Sie weiss schon genau, wo sie sich diese Zeitung holen kann. Aber oh Schreck: dort hat es kaum Veranstaltung drin, nur den Hinweis: «Da die meisten Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus abgesagt werden mussten...». In dem Moment, in dem sie das Wort Corona-Virus liest, fällt es Merri wieder ein, dass die anderen Engel heftig darüber debattiert hatten, was man den dieses Jahr wohl machen könne, um seinen Job als Engel besonders gut zu erfüllen. Hätte sie nur besser aufgepasst und zugehört! Aber in Gedanken war sie natürlich bereits beim Chlausmärt…

Plötzlich lächelt Merri und strahlt vor sich hin. Was war sie froh, hat sie bei der Brüttener Holztanne Halt gemacht und den Rat des älteren Engels befolgt: ihre drei Wünsche sind nun Gold wert…

Text und Fotos:
Susanne Gutknecht, Fabian Rahm

«Palliative Care ist eine Haltung – keine Medizin.»

Anna Konrad setzt Palliative Care mit ihrem Team im KZU um

Interview: Susanne Gutknecht

Anna Konrad und ihr Team haben zurzeit alle Hände voll zu tun mit vielen Fällen. (Bilder: zvg)

Anna Konrad: Palliative Care ist kein einfaches Fachgebiet in der Pflegearbeit. Wie muss man sich den Alltag in einer Pflegegruppe am KZU vorstellen?

Das Wichtigste ist zu verstehen, dass Palliative Care keine spezielle Art von Medizin ist oder den Sterbeprozess abbildet, wie es viele Personen oft denken. Palliative Care ist eine Haltung und beinhaltet verschiedenste Ansätze, wie wir den Alltag von schwer kranken Menschen erleichtern können. Also sämtliche Massnahmen und Möglichkeiten, wie wir Menschen mit chronisch fortschreitenden Erkrankungen, Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten wie Herz- oder Lungenleiden oder mit unheilbaren Krankheiten wie einem Krebsleiden eine bestmögliche Lebensqualität ermöglichen können.

Palliative Care kann schon bei der Diagnose einer unheilbaren chronischen Krankheit, wie beispielsweise Demenz, beginnen und sie endet mit dem Tod. Bei der Palliative Care steht die Heilung einer Krankheit nicht mehr im Vordergrund, sondern das Ziel ist, das Leiden zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität unseren Bewohnern bis ans Lebensende zu ermöglichen. Im KZU pflegen wir das ‹Leben bis zuletzt›.

Wie können Sie mit Ihrer Kompetenzgruppe schwerkranken Menschen helfen?

Auf vielfältigste Art. Die herkömmliche medizinische Seite ist ein Teil der Behandlung. Ebenso wichtig sind für das Pflege- und Behandlungsteam, dass die individuellen und sozialen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner respektiert, akzeptiert und miteinbezogen werden. Sie werden fortlaufend in Gesprächen mit den Bewohnern und deren Angehörigen neu erfasst. Entscheidungen über die weitere Pflege werden gemeinsam mit dem Pflege- und Behandlungsteam getroffen. Anspruchsvoll ist die Begleitung von Patienten mit Demenz. Sie können sich nicht mehr im selben Masse artikulieren und ihre Wünsche ausdrücken. Über genaue Beobachtungen versuchen wir zu verstehen, wie sich die Bewohner fühlen und was ihnen guttut. Die Pflegenden sind immer in Kontakt mit allen Bewohnern sowie deren Angehörigen und beziehen sie in den Alltag ein. Das braucht viel Zeit und ein grosses Engagement aller Mitarbeitenden des KZU.

Zeit – etwas, was man in der Pflege nicht im Überfluss hat. Wie können Sie dieses Spannungsfeld aushalten?

Um die bestmögliche Lebensqualität im KZU zu ermöglichen ist ein interprofessionelles Team involviert, das eng zusammenarbeitet zum Wohle der Bewohner. Wie erwähnt, spielen verschiedenste Ansprüche der Bewohner in die Lebensqualität mit ein. Neben den pflegerischen und psychosozialen Massnahmen können beispielsweise bei spirituellen Bedürfnissen eines Bewohners, die Seelsorge, Musik- oder Kunsttherapeutin beigezogen werden. Dadurch können uns andere Fachexpertinnen- oder -experten entlasten und unterstützen.

Ist das KZU ein ausgewiesenes Kompetenzzentrum?

Das KZU ist ein Kompetenzzentrum im Bereich der Palliative Care und arbeitet ganzheitlich unter Einbezug der verschiedensten Ressourcen wie Aktivierungs-, Physio-, Musik- und Kunsttherapien sowie der Seelsorge. Alle tragen die Grundhaltung der Palliative Care mit und arbeiten intensiv daran, den Bewohnern die bestmögliche Lebensqualität zu gewährleisten. Auch die Gastronomie spielt dabei eine zentrale Rolle. Essen kann für uns Menschen verschiedenste Aspekte beinhalten: Genuss, Zusammentreffen mit anderen, was ebenfalls zum Wohlbefinden beiträgt.

«Wir wollen den Tod weder beschleunigen noch verzögern.»

Was ist das Wichtigste in all diesen Bemühungen?

Wie so oft: den Menschen wahrzunehmen in seiner Ganzheit. Unsere Arbeit ist oft geprägt davon, sich die Ängste und Sorgen der Patienten anzuhören, zu erfassen versuchen, wie es ihnen geht, in welchem Stadium der Krankheit sie sich befinden und wie wir sie genau zu diesem Zeit-

punkt am besten unterstützen können. Palliative Care ist genau das: Probleme welcher Art auch immer frühzeitig und aktiv zu erfassen und dann angemessen nach den individuellen Wünschen zu behandeln. Uns ist es wichtig, dass die Bewohner möglichst lange gemäss ihrem Wunsch aktiv leben können.

Erhält man durch die Arbeit im Bereich Palliative Care eine andere Sicht auf das Ableben eines Menschen?

Sie sprechen hier einen Aspekt der Palliative Care an, denn die Sterbephase und der Tod sind nur ein Teil von Palliative Care. Unsere Arbeit ist darauf ausgerichtet, dass die Menschen bis zum Ende ihres Lebens nach ihren Wünschen aktiv Leben. Alle Mitarbeitenden sagen ‹Ja› zum Leben. Das Sterben ist ein normaler Prozess für uns, der zum Lebenszyklus gehört. Wir wollen den Tod weder beschleunigen noch verzögern.

«Unsere Arbeit ist oft geprägt davon, sich die Ängste und Sorgen der Patienten anzuhören.»

Wem würden Sie die Arbeit in der Palliative Care empfehlen? Wer eignet sich dafür, da es doch einiges von den Pflegepersonen abverlangt.

Sicher muss einen der Mensch faszinieren, man muss auf ihn eingehen können, mit ihm fortlaufend in Kontakt sein, ihn verstehen und akzeptieren, so wie er ist. Zudem sollte man eine starke Persönlichkeit sein, die empathisch die oft sehr belastende, höchst individuellen Situationen mittragen kann. Palliative Care erfordert neben den Anforderungen an die Persönlichkeit und den kommunikativen Fähigkeiten auch ein vertieftes Fachwissen. Dieses Fachwissen ist zentral bei der Symptomkontrolle. Das Lindern der belastenden Symptome wie beispielsweise Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und Angst setzt ein spezialisiertes Fachwissen im Pflege- und Behandlungsteam voraus.

Junge Mitarbeitende, die sich neu in dieses Gebiet einarbeiten, müssen durch die Pflegefachpersonen an diese herausfordernde Arbeit herangeführt werden. Wir zeigen ihnen auf, wie facettenreich und vielfältig diese Arbeit ist und wie faszinierend das Leben in seiner Fülle sein kann. Jeder Mensch bringt eine Biografie, eine Lebensgeschichte ins KZU mit, die aussergewöhnlich und spannend ist. Mit Palliative Care bewegt man sich sehr stark zum wahren Menschsein hin, man versucht zu verstehen und die bestmögliche, individuell zugeschnittene Pflege und Behandlung daraus abzuleiten.

Welche Wünsche an die letzten Tage oder Wochen haben Ihre Patientinnen und Patienten? Gibt es Parallelen oder sind sie bei allen Personen verschieden?

Das Wichtigste ist für die meisten Patienten, keine Schmerzen oder Beschwerden zu erleiden. Daher hat auch das Symptommanagement die höchste Priorität in unserem Alltag. Wünsche und Bedürfnisse verändern sich während des Krankheitsverlaufes und prägen das Leben individuell. Einige haben gerne Düfte im Zimmer und legen Wert auf eine ruhige Atmosphäre. Andere wiederum möchten lieber ein Getränk, mit dem wir beispielsweise den Mund befeuchten oder mit einem Eiswürfel erfrischen können, wenn das Schlucken nicht mehr möglich ist. Es ist ein fortlaufender Prozess des Beobachtens, des Wahrnehmens und des Anpassens, was in der aktuellen Situation wohltuend ist.

Wie ist es für Sie persönlich, wenn eine Person stirbt, die Sie gepflegt haben?

Palliative Care verhilft zur bestmögliche Lebensqualität bis ans Lebensende.

Ein Todesfall bewegt immer. Das kann man nicht einfach so weglegen, auch wir nicht, die es mehrfach schon erlebt haben. Der Sterbeprozess im KZU ist begleitet von Ritualen, die unterstützend sind für die Angehörigen und Mitarbeitenden. Nach dem Tod eines Bewohners versammelt sich das Pflege- und Behandlungsteam, nimmt Abschied und reflektiert den ganzen Prozess. Auch wird ein kleiner Tisch mit Foto, Abschiedsspruch und persönlichen Utensilien in Erinnerung an die verstorbene Person gestaltet. So können Angehörige, Mitbewohnende und Mitarbeitende in einem ruhigen Moment Abschied nehmen. Auch den Mitbewohnern innerhalb einer Pflegegruppe, die längere Zeit mit der verstorbenen Person zusammengelebt haben, werden bei Bedarf individuelle Abschiedsrituale ermöglicht.

Wie hat die Coronazeit Ihre Arbeit verändert? Mussten Sie Arbeitsabläufe ändern und haben Sie Erkenntnisse gewonnen, die Sie in Zukunft einfliessen lassen?

Die Corona-Beschränkungen sind definitiv sehr einschränkend in unserer Arbeit. Die vielen Sonderregelungen, die ständig ändern, machen uns allen das Leben schwer. Neben den einschneidenden Hygienemassnahmen für die Mitarbeitenden und Bewohnenden, sind die Besuchszeiten der Angehörigen eingeschränkt. Es ist den Mitarbeitenden im KZU ein grosses Anliegen, dass Bewohner, die eingeschränkt sind in der Kommunikation, dennoch Kontakt haben zu ihren Angehörigen.

Wir alle arbeiten an der Grenze der Belastung, geben unser Bestes – und das ist nicht nur so daher gesagt – damit die Patienten möglichst wenig Einschränkungen erleben müssen. Aber die Ressourcen im KZU möglichst gut einzusetzen, ist definitiv im Moment eine Herkulesaufgabe.

Auf der anderen Seite spüren wir einen unheimlichen Zusammenhalt, alle ziehen am selben Strick und stärken sich gegenseitig. Wir beobachten tatsächlich, dass die Mitarbeitenden sehr kreativ sind und trotz Dauerbelastung neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen sind. Zum Beispiel werden zurzeit Aktivierungstherapeuten eng in die Pflege miteinbezogen und gewinnen daraus für ihr Arbeitsfeld wieder neue Erkenntnisse – da entwickeln sich sehr spannende Dinge! Diese Einsätze über verschiedene Arbeitsfelder hinweg sind eine Riesenbereicherung für alle. Sicher werden wir dies in Ruhe nochmals reflektieren und uns überlegen, was wir davon allenfalls auch mit in die Zukunft nehmen können. ■

In diesem Text wird ausschliesslich die männliche Form verwendet. Damit sind alle anderen Formen gleichermassen mitgemeint.

Die Filiale Bassersdorf wünscht Ihnen frohe Festtage und ist auch 2021 gerne für Sie da.

zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

Das Team der Flug-Garage dankt Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und eine gute Fahrt ins neue Jahr.

Flug-Garage AG
Klotenerstrasse 72, 8303 Bassersdorf
044 836 51 84, info@fluggarage.ch

Ford Garage

Teppichdoktor®
Orientteppiche
Beratung
Restaurierung

Teppichdoktor GmbH

www.teppichdoktor.ch
Orientteppiche

Wir wünschen unserer Kundschaft von nah und fern frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches 2021!

Madia, Hila, Elahe und Hedieh Samadi
Rikonerstr. 12 | 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 39 38
(Notfalldienst 24 h)

Gebr. Baltensperger AG Brütten

Wir wünschen allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Nürensdorf 044 836 48 01

Frohe Festtage

wünscht Ihnen, Ihre W. Schippert AG

Rütli Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93
Öffnungszeiten:
Mo-Do ~~16 bis 00.00 Uhr~~
Fr +Sa ~~16 bis 02.00 Uhr~~

The meeting in Town

Vorübergehende Öffnungszeiten von 15.00 bis 19.00 Uhr
Do 24. Dezember: Weihnachtsapero für unsere Stammgäste von 13.00 - 17.00
Der Platz ist sehr beschränkt mit 36 Personen und nur 4 Personen pro Tisch und Bar (2 Haushalte)
Aus Platzgründen findet kein Wichteln statt.
25. - 27. Dezember geschlossen

Do 31. Dezember: Silvester-Apéro für unsere Stammgäste von 13.00 - 17.00
Der Platz ist sehr beschränkt mit 36 Personen und nur 4 Personen pro Tisch und Bar (2 Haushalte)
1.- 3. Januar geschlossen

MIT WEIHNACHTSDEKORATION

Mit Fumoir

Das Rütli-Team wünscht allen gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Ein herzliches Dankeschön von der Rütli Crew

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund und ein grosses Dankeschön an unsere treuen Gäste.

ALTES SCHÜTZENHAUS GEEREN: NEUE NUTZUNGS-VEREINBARUNG

Infolge Auflösung der Schützengesellschaft per Ende 2021 wurde den ortsansässigen Vereinen die Betriebsübernahme des alten Schützenhauses Geeren angeboten. Einzig der Verein «Mittelaltergilde zu Basselstorff» zeigte Interesse. So, dass die Gemeinde Bassersdorf nun nach Verhandlungsgesprächen mit dessen Verantwortlichen eine neue Nutzungsvereinbarung per 1. Februar 2021 abschliessen wird. In der Nutzungsvereinbarung wird festgehalten, dass das Lokal weiterhin für Vereinsanlässe und private Veranstaltungen gemietet werden kann.

KULTURGÜTER SOLLEN ÖFFENTLICH AUSGESTELLT WERDEN

Die Gemeinde Bassersdorf ist im Besitz von diversen Kulturgütern, welche grösstenteils Schenkungen von Bassersdorferinnen und Bassersdorfern sind. Im Zuge einer Neuorganisation der Lagerräumlichkeiten beschliesst der Gemeinderat, die Kulturgüter öffentlich zugänglich auszustellen. Deshalb wurde die Kulturkommission mit der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten beauftragt.

BAUBEWILLIGUNG

Es wurde folgende Baubewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:

– BG.-Nr.: 2020-0050, Michael Pfaller, Abbruch Nebengebäude, Neubau Mehrfamilienhaus mit Atelier und Carport, Kat.-Nr. 3400 (neu Kat.-Nr. 5954), Riedtstrasse 2 (alt: Neue Winterthurerstrasse).

Gemeinderat Bassersdorf

«UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

Nächste Station: Restaurant Frieden, Dorfstrasse 4, Bassersdorf
am: Freitag, 29. Januar 2021, 7.30 bis zirka 9 Uhr

Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler und Verwaltungsdirektor Christian Pleisch freuen sich auf einen regen Austausch!

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter www.basserdorf.ch, da die Corona-Massnahmen kurzfristig angepasst werden können.

Doris Meier-Kobler, Gemeindepräsidentin

Stehauf-Qualitäten sind lernbar

Informiert im Alter

Haben Sie Schicksalsschläge erlitten und sind daran nicht zerbrochen, sondern gewachsen? Haben Sie Lebensstürme durchgemacht und sind immer noch da, seelisch sogar gestärkt? Dann zählen Sie zu den Menschen mit Stehauf-Qualitäten. Sie sind resilient – so der in der Psychologie gebrauchte Fachausdruck.

Was Resilienz heisst, beschrieb der Dichter La Fontaine schon 1668 in der Fabel «Die Eiche und das Schilfrohr»: Die Eiche rühmte sich, jedem Wind und Unwetter standzuhalten, während das Schilfrohr schon bei der kleinsten Brise den Kopf sinken liess. Doch als ein extremer Orkan kam, wurde die Eiche entwurzelt, während das Schilfrohr sich zwar erst legte, nach dem Sturm aber wieder aufstand.

Resilient ist der Mensch nicht von Geburt an und wird es nicht einfach so. Er lernt es im Laufe des Lebens. Auch Sie können die Fähigkeiten erwerben, die Resilienz ausmachen. Zum Beispiel: Hilfe zu geben und anzunehmen, aus Schwierigkeiten und Fehlern zu lernen, an Problemen zu arbeiten – und Gelassenheit.

Tragende Beziehungen und solidarische Gemeinschaft auch im Kleinen sind eine wichtige Ressource in diesem Lernprozess. Selbst persönliche Spiritualität, sowie eine vertrauensvolle Gottesbeziehung geben wertvolle Kraft. Dabei können Sie erfahren: «Ich bin liebenswert und gut, so wie ich bin. Die Menschen sind mir meistens wohlwollend. An Herausforderungen kann ich wachsen.» So werden Sie resilient und können wie der Schriftsteller Albert Camus sagen: «Mitten im kalten Winter habe ich erfahren, dass es in mir einen unbesiegbaren Sommer gibt.»

Pierre-Louis von Allmen
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

WIR GRATULIEREN!

ZUM 95. GEBURTSTAG

am 10. Januar
Sidonia Dubs

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 3. Januar
Rosmarie Brühlmann

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 9. Januar
Max Benkler

am 18. Januar
Ruth Tobler

am 24. Januar
Annemarie Erb

am 31. Januar
Alfred Gasser

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 6. Januar
Paul Gnepf
Silvia Rietmann

am 16. Januar
Leandro Pernici

am 18. Januar
Heinz Schlüssel
Jeannette Sanders

am 22. Januar
Anton Zürcher

am 24. Januar
Inge Burkhart
Hugo Köpfli

AXA

Warum Erwartungen erfüllen, wenn man Sie auch übertreffen kann?

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen im Raum Bassersdorf

Dario Spezzacatena
Versicherungsberater
076 535 47 34
dario.spezzacatena@axa.ch

AXA
Generalagentur Christian Werenfels
Zürcherstrasse 12
8401 Winterthur

FASANO
COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 33
info@fasano-coiffure.ch
www.fasano-coiffure.ch

Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr

KONZERT ZIRKEL BASSERSDORF

Sonntag, 24. Januar 2021, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Hackbrett und Harfe – einmal anders

Florin Grüter, Hackbrett, und Corinne Kappeler, Harfe

Werke von J.S. Bach, J.N. Hummel, N. Paganini, H. Baumann in eigener Bearbeitung

Vorverkauf ab 11. Januar 2021
Rita's Papeterie, Telefon 044 836 53 11
Abendkasse ab 16.30 Uhr

www.konzertzirkel-bassersdorf.ch

NEWSPORTAL
neu ab 12.1.2021
Bassersdorf - Brütten - Nürensdorf

Holz ist unsere Zukunft!

spaltenstein holzbau

www.spaltensteinholzbau.ch
Bassersdorf 044 838 57 80

Altbach-Garage AG

Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf
044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE 2020/2021

Gemeindeverwaltung
Geschlossen: Donnerstag, 24.12.2020, 11.30 Uhr bis Freitag, 1.1.2021

Bibliothek
Geöffnet: Mittwoch, 23.12.2020, 9.30 bis 18 Uhr
Donnerstag, 24.12.2020, 9.30 bis 14 Uhr
Geschlossen: Donnerstag, 24.12.2020, 14 Uhr bis Samstag, 2.1.2021

Entsorgung
Geschlossen: Donnerstag, 24.12.2020
Geöffnet: Montag und Dienstag, 28. und 29.12.2020
Geschlossen: Mittwoch, 30.12.2020 bis Samstag, 2.1.2021

Bitte beachten Sie, dass der Ökibus in der Woche vor Neujahr nicht verkehrt. Aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen findet dieses Jahr kein Weihnachtsevent in der Ufmatten statt. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abfallkalender oder unter www.bassersdorf.ch/abfall.

Notfallnummern

Todesfall	044 838 86 70
Pikettdienst Wasserversorgung	044 838 85 28
Stromversorgung, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	0800 359 359
Notpassstelle, Kantonspolizei Flughafen Zürich	044 655 57 65

Ab Montag, 4. Januar 2021, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da, Schalteröffnung jeweils vormittags 8 bis 11.30 Uhr. Diese können aufgrund der Corona-Situation kurzfristig angepasst werden. Bitte beachten Sie deshalb die Informationen unter www.basserdorf.ch.

Wir wünschen Ihnen lichterfrohe Festtage und beste Gesundheit für das neue Jahr!

Gemeindeverwaltung

HUBER BAUGESCHÄFT AG SCHENKT FREUDE

Anstelle von Kundengeschenken hat sich die Firma Huber Baugeschäft AG dieses Jahr entschieden, finanziell schwächer gestellte Familien in Bassersdorf zu beschenken. Durch eine Spende an das Sozialamt erhalten die Familien einen Gutschein für einen erlebnisreichen Tag im Zürich Zoo.

Herzlichen Dank!

Verwaltung Bassersdorf

KINDERGARTEN- UND SCHULEINTRITT 2021/2022

Bereits jetzt starten die Vorbereitungen für die nächste Einschulung. Die Eintrittsformulare für den Kindergarten für Kinder, welche in der Zeit vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2017 geboren sind, wurden verschickt. Ein Merkblatt mit Details zum Kindergarten- und Schuleintritt sowie zum Übertritt in die 1. Klasse ist auf der Webseite www.schule-bassersdorf.ch aufgeschaltet.

Noch nicht einschulungsreife Kinder können vom obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden. Gesuche mit einem entsprechenden medizinischen Bericht können bis spätestens am 24. März 2021 schriftlich an die Schulverwaltung eingereicht werden. Eine vorzeitige Einschulung für jüngere Kinder ist hingegen nicht mehr möglich.

Der Übertritt in die 1. Klasse erfolgt automatisch. Eltern, deren Kinder den Kindergarten nicht in Bassersdorf besucht haben, melden sich für den Eintritt in die 1. Klasse in Bassersdorf bis zum 5. März 2021 bei der Schulverwaltung.

Schulpflichtige Kinder aller Stufen, die eine Privatschule besuchen, müssen der Schulverwaltung durch eine Schulbestätigung der auswärtigen Schule gemeldet werden.

Bis Mitte Mai 2021 werden die Eltern schriftlich über die Zuteilung informiert.

Kontaktadresse: Schulverwaltung, Karl Hügin-Platz 1, 8303 Bassersdorf, Telefon 044 838 86 42.

Abteilung Bildung + Familie

Wir planen und realisieren Ihre neue Heizung und beraten Sie zum Thema Fördergelder.

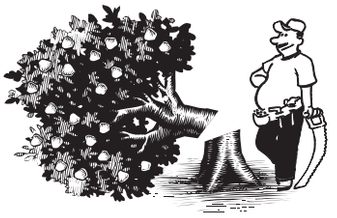
Weitere Informationen unter www.hapag.ch/heizung-sanieren

Ihr Partner für Gebäudetechnik

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Hangartner Planungs AG
Grindelstrasse 28 | 8303 Bassersdorf | 043 422 30 00 | www.hapag.ch

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!
Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63

für's Elektrisch...

elektro neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49

elektroneuhaus.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchaufä ohni eusi Offertä. Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto 2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

reformierte
kirche bassersdorf-nürensdorf

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf
Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.
Gott nehme dir Sorgen und Angst
und schenke dir neue Hoffnung.
Gott bereite dir den Raum, den du brauchst
und an dem du so sein kannst, wie du bist.
Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Gott mache heil, was du zerbrochen hast
und führe dich zur Versöhnung.
Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut,
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.
Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,
wenn dunkle Tage kommen.
Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Reparieren statt wegwerfen: Das Repair-Café gibt's jetzt auch in Bassersdorf

Der Föhn sprüht Funken, die Winterjacke hat einen Riss in der Innentasche, das ferngesteuerte Auto funktioniert nicht mehr, das Stuhlbein ist abgebrochen, die Lampe will nicht mehr leuchten. Diese und viele weitere Gegenstände werden ins Repair-Café gebracht und von freiwilligen Helfern untersucht und sofern möglich wieder zum Funktionieren gebracht. Die Besucher können sich in dieser Zeit an einem Tisch mit Kaffee oder Tee und Kuchen verpflegen. Ein Repair-Café ist nicht nur ein Ort der Reparatur, sondern auch ein Treffpunkt, um Kontakte knüpfen zu können.

Am **Samstag, 16. Januar steht das Repair-Café in der Bungertstube zum ersten Mal den Bewohnern von Bassersdorf** und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung. Vor vier Jahren wurde das Repair-Café Kloten im Hegnerhaus an der Dorfstrasse gegründet. Seither hat sich das damalige kleine Helferteam um Initiatorin Bea Haslimeier laufend verstärkt. Bei der Anfrage, ob die Bungertstube benützt werden könnte, kam eine spontane und schnelle Zusage vom zuständigen Gemeinnützigen Frauenverein Bassersdorf. Unterstützt werden die Repair-Cafés in der Schweiz von der Stiftung für Konsumentenschutz, welche unter anderem Flyer und Plakate druckt und Richtlinien zur Verfügung stellt. Dazu gehört seit diesem Jahr auch ein Schutzkonzept.

16. Januar / 8. Mai / 10. Juli / 2. Oktober in Bassersdorf
6. März / 5. Juni / 4. September / 27. November in Kloten

Aufgrund der aktuellen Situation ist es noch offen, ob der Anlass am 16. Januar durchgeführt werden kann. Auf unserer Homepage *www.basinueri.ch* finden Sie allfällige Änderungen tagesaktuell.

Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf Gerlisbergstrasse 4 8303 Bassersdorf www.basinueri.ch

FINANZIELLE SICHERHEIT IM ALTER

Das neue Informationsbulletins BasiviA (Bassersdorf vernetzt im Alter) der Fachstelle für Altersfragen widmet sich dem Thema finanzielle Sicherheit im Alter. Unter anderem sind die wichtigsten Neuerungen bei den Ergänzungsleistungen erläutert. Seit 27 Jahren organisieren der Frauenverein den Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Aktuelle Hinweise aus dem Bereich Alter und Gesundheit runden die Dezember Ausgabe ab.

Das aktuelle Infobulletin ist elektronisch unter www.bassersdorf.ch/basivia abrufbar.

Abteilung Soziales

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRS-IMPRESSIONEN

Mit dem «Brief an die Bevölkerung» unter www.bassersdorf.ch informiere ich Sie alle zwei Wochen am Montag über die aktuelle Situation rund um das Coronavirus. Gerne möchte ich den nächsten Brief mit Weihnachts- und Neujahres-Impressionen aus der Bevölkerung verschönern. Haben Sie Lust, uns ein Foto von Ihrem ganz persönlichen Erlebnis zu senden?
Ich freue mich darauf. Gerne an gemeinde@bassersdorf.ch!

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Fasnacht 2021 in Bassersdorf abgesagt

Erstmals nach 60 Jahren findet keine Fasnacht statt

von Reto Hoffmann

Was schon lange befürchtet wurde, ist jetzt traurige Gewissheit: Die Bassersdorfer Fasnacht kann im Februar 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Einzig am Bubenmarsch will man bis jetzt noch festhalten.

Es war kein leichter Entscheid, den der Vorstand des Fasnachtskomitees kürzlich hatte fällen müssen. Am Montag, 14. Dezember, fanden sich der Vorstand mit Obernarr Rolf Zemp, Säckelmeister Daniel Vogler, Kritzlerin Astrid Scheunemann und Hüttenwart Bruno Messmer im Narrenheim ein, um sich per Video mit ihren Narrenkollegen nochmals zu beraten.

Dabei wurde schweren Herzens entschieden, nach über 60 Jahren Bassersdorfer Fasnacht das sechstägige Narrenfest vom 11. bis 16. Februar 2021 zum ersten Mal abzusagen. Stattfinden werden weder der Fasnachtsauftakt mit Schlüsselübergabe am Schmutzige Dunnschtig, noch die Strassenfasnacht am Samstagabend mit Festzelten und Maskenball in der Turnhalle Mösli. Und besonders schmerzlich: auch der grosse Umzug am Sonntagnachmittag und der Nachtumzug am Montag, sowie der Strichlimarsch am «Gigeli Ziischtig» und die Schlüsselrückgabe.

Hoher Erwartungsdruck

«Wir haben uns lange schwer getan mit dem Entscheid», meint Obernarr Rolf Zemp. «Doch die momentane, sich eher verschlechternde Situation, und die unsicheren Aussichten, wie es Anfang Jahr aussehen wird, haben uns dazu bewogen, diesen Entscheid nun zu fällen. Wir konnten uns damit auch etwas vom Erwartungsdruck befreien, welcher seit einigen Wochen auf dem OK lastete». Denn verschiedene Chargenchefs hätten noch vor Jahresende gewisse organisatorische Weichen stellen müssen, um danach nicht in Stress zu geraten. So sei die Sache nun klar. Auch habe man die Gemeinde informiert, welche ja all die Bewilligungen hätte erteilen müssen. «Doch wer will schon gerne Bewilligungen verweigern», erklärt der Obernarr.

Noch nicht ganz verabschieden will man sich derzeit vom Buebemarsch am Freitag. Doch auch hier wird sich zeigen, wie sich die Situation entwickelt. Ein bisschen Fasnachtsstimmung soll trotzdem aufkommen, mit den Fasnachtspuppen, welche jedes Jahr das Dorf schmücken und einem speziellen Fasnachtsschmuck auf dem Löwenkreisel. Auch will man die Plaketten noch unter die Leute bringen, welche man ja schon produziert habe, sagt Rolf Zemp. ■

Auch vom Nachtumzug, der 2018 lanciert wurde, muss man sich 2021 vorübergehend wieder verabschieden. (Archiv rh)

CORONA ERREICHT DAS PFLEGEZENTRUM BÄCHLI

Im Pflegezentrum Bächli in Bassersdorf haben sich zehn Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Corona-Virus infiziert (Stand Dienstag letzter Woche). «Die Infizierten zeigen bisher nur wenige Symptome und fühlen sich den Umständen entsprechend einigermassen gut», berichtet CEO André Müller. Sie wurden ins Pflegezentrum Embrach gebracht, wo sie sich in der Isolierstation befinden. In einer zweiten Testphase wiesen die restlichen Bewohnenden der Station negative Tests auf. André Müller ist erleichtert und sagt: «Unsere Bewohnenden können Besuch empfangen und wir haben die Weihnachtszeit bis 3. Januar verlängert, so dass auch Treffen zum Mittagessen oder Zvieri weiterhin möglich sind. Denn man darf nicht vergessen, Besuch ist auch wichtig!» (ar)

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

ab sofort MO – SA
geöffnet 8.30–19.00 Uhr
durchgehend warme Küche
& TAKE AWAY

* * *

Wir danken für Ihre Treue
und wünschen schöne Festtage,
alles Gute im neuen Jahr und
beste Gesundheit!

* * *

25.–27. Dez. + 1.–3. Jan. geschlossen

* * *

www.frieden-bassersdorf.ch / Tel: 044 836 51 01

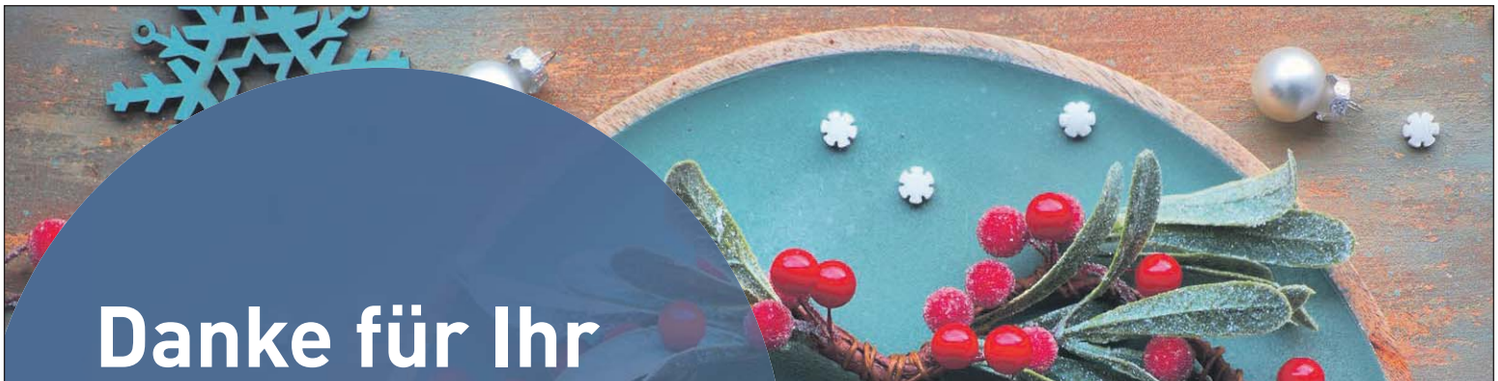
MZ MALERZIMMERMANN

de Maler Zimmermann
wünscht schöni
Wiehnachte!

MALERZIMMERMANN GmbH - Gerlisbergstrasse 29 - 8303 Bassersdorf
079 190 40 40 - www.malerzimmermann.ch

Fröhliche Weihnacht überall

VON HERZEN WÜNSCHEN WIR IHNEN
UND IHRER FAMILIE BESINNLICHE
FESTTAGE.
IHR KULTURGRÜN-TEAM



Budget 2021 genehmigt, Steuerfuss nicht erhöht

Stimmberechtigte unzufrieden mit Bassersdorfer Finanzpolitik

von Reto Hoffmann

202 Stimmberechtigte genehmigten am 10. Dezember nach einer über dreistündigen Debatte das Gemeindebudget 2021 mit einer hauchdünnen Mehrheit von 94 zu 92 Stimmen. Statt der beantragten Erhöhung des Steuerfusses um 5 auf 114 Prozent, entschied der Souverän, diesen auf 109 Prozent zu belassen.

Werden in einer Budgetpräsentation einer Gemeinde Steuererhöhungen angekündigt, dann wird der Souverän aufgeschreckt. So auch bei der diesjährigen Budget-Gemeindeversammlung in Bassersdorf. Trotz der verschärften Corona-Situation fanden sich knapp über 200 Stimmberechtigte in der grossen Turnhalle der Sportanalage bxa ein, um über den Voranschlag zu debattieren. Es waren wahrlich keine guten Nachrichten, welche Christoph Füllemann, Ressortvorsteher Finanzen + Liegenschaften, verkaufen musste. Während im vergangenen Jahr das Budget noch mit einem Ertragsüberschuss von knapp 407 000 Franken präsentiert wurde, weist das Budget 2021 bei einem Aufwand von 75,3 Millionen Franken und einem Ertrag von 72,3 Millionen Franken ein Defizit von rund drei Millionen Franken auf. Und das mit einer bereits einberechneten Steuererhöhung von fünf Prozent. «Ich habe noch nie ein Budget präsentiert, das mit so vielen Unsicherheiten behaftet ist», gab der Finanzvorsteher zu bedenken. Laut Berechnungen des Gemeindeamtes sei im nächsten Jahr bei den Steuern mit Mindereinträgen von rund sechs Prozent zu rechnen.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) habe das Budget im Detail geprüft und zwei Baustellen geortet, wie ihr Präsident Bernhard Dettwiler meinte. Es seien die von Jahr zu Jahr steigenden laufenden Kosten, welche den Cashflow wegfressen würden sowie die Fremdfinanzierung der Investitionen. Deshalb brauche es gezielte Sparmassnahmen. «Wenn der Stimmbürger mit der Steuererhöhung schon mehr bezahlen soll, dann braucht es ein Gegengewicht und das sind Sparmassnahmen.»

14 Punkte Sparplan

Deshalb schlug die RPK den Stimmberechtigten in ihrem Antrag vor, die vom Gemeinderat vorgesehene Steuererhöhung auf 114 Prozent anzunehmen, aber gleichzeitig dem von der RPK aus 14 Positionen bestehenden Sparantrag im Gesamtbetrag von 673 000 Franken zuzustimmen. Zusammen mit einem Betrag aus den finanzpolitischen Reserven von 2,35 Millionen Franken hätte damit nach Ansicht der RPK zumindest eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden können.

Bei der Abstimmung der einzelnen Sparanträge folgten die Stimmberechtigten trotzig der RPK und strichen zehn davon aus dem Budget oder nahmen Kürzungen vor. So unter anderem die Anschaffung einer Software für die Bauabteilung (-40 000 Franken), Unterhalt Waldstrassen (-40 000 Franken), Reduktion Betrieb der Dorfbrunnen um die Hälfte (-30 000 Franken), Kürzung Kulturveranstaltungen der Gemeinde (-30 000 Franken) sowie Verzicht auf pauschale Lohnerhöhungen bei Verwaltungsangestellten und Pflegepersonal im Alterszentrum (-142 000 Franken).

Drin bleiben sollen die Vergütung der Umkleidezeit fürs Pflegepersonal im Alterszentrum (110 000 Franken) und eine Stellenerhöhung im Bereich der Betreuung der Sozialhilfe-Bezüger (60 000 Franken).

Defizit erhöht sich noch

Damit verringert sich der Gesamtaufwand im nächsten Jahr lediglich um rund 403 000 Franken statt 673 000 Franken, wie von der RPK vorgesehen. Da die Stimmberechtigten auch die Auflösung der finanzpolitischen Reserve in der Höhe von rund 2,4 Millionen Franken ablehnten und nicht gewillt waren, die Steuererhöhung von fünf Prozent zu akzeptieren, wird sich der Aufwandüberschuss im Budget 2021 nun auf rund 3,8 Millionen Franken belaufen. Den Finanzhaushalt längerfristig in Ordnung zu bringen, rückt damit wieder in weite Ferne.

Personenunterführung

Beim zweiten Geschäft dieses Abends hätte es um die Vorberatung einer Urnenvorlage für kommenden März gehen sollen, welche die Verbreiterung der neuen Personenunterführung am Bahnhof von sechs auf zehn Metern für einen Kredit von 3,5 Millionen Franken vorsieht. Doch mit einem Ordnungsantrag von Fabian Moser, direkt über das Geschäft abzustimmen, wurde das Prozedere abgekürzt. Die konsultative Abstimmung endete nicht überraschend mit 16 Ja- zu 119 Nein-Stimmen. ■

STIMMRECHTSBESCHWERDE EINGEREICHT

Die Nichtbehandlung des zweiten Geschäftes der Budgetgemeindeversammlung, der Vorberatung der Urnenabstimmung über die Verbreiterung der Personenunterführung am Bahnhof Bassersdorf, wird ein juristisches Nachspiel haben. Die beiden Stimmbürger Othmar Baumann und Eduard Hofmann haben beim Bezirksrat Bülach einen entsprechenden Stimmrechtsrekurs eingereicht. SVP-Mitglied Fabian Moser hatte an diesem Abend zu vorgerückter Stunde mittels eines Ordnungsantrages erwirkt, dass die Konsultativabstimmung zu diesem Geschäft ohne Diskussion durchgeführt wurde. Die beiden Rekurrenten hätten neben der Diskussion um die Verbreiterung der Unterführung auch noch einen Vorschlag von möglichen Liftanlagen zur Erschliessung der neuen Perrons diskutieren und als zusätzliche Option in die Urnenvorlage einbauen lassen wollen. Der Bezirksrat hat nun darüber zu entscheiden, ob diese Idee ebenfalls zur Abstimmung gebracht werden kann. (rh)

Gemeinderat überprüft Verkehrsführung Kreiselbau

Eine Sonderbewilligung soll vereinzelte Zufahrten gestatten

von Susanne Gutknecht

Mit Beschluss vom 1. Dezember hat der Gemeinderat Bassersdorf das Verkehrsregime um die Baltenswilerstrasse nochmals aufgenommen.

Der Entscheid kommt überraschend, sind doch bis jetzt sämtliche Anfragen seitens Gewerbe und Anwohnern abgeprallt. Jetzt schreibt der Gemeinderat in seinem Beschluss, dass die vom Kanton verfügte Verkehrsumleitung im Zusammenhang mit der Sanierung Baltenswilerstrasse für das Gewerbe nicht akzeptabel sei. Eine Sonderlösung für die Bassersdorfer Gewerbetreibenden, welche mit ihren in Bassersdorf immatrikulierten Fahrzeugen eine Sonderbewilligung zur Durchfahrt via Lindenacher-Postplatz-Breitistrasse ins Zentrum erhalten sollten, wurde von der Abteilung Sicherheit angezweifelt. Dies widerspreche dem Grundsatz der Gleichbehandlung und sei so nicht zulässig.

Juristisch abgeklärt

Eine juristische Überprüfung kam zum Schluss, dass eine Sonderbewilligung wettbewerbsneutral ausgestaltet sein müsse und keine Bevorzugung des einheimischen Gewerbes erfolgen dürfe; der Kreis der Anspruchsberechtigten müsse breit gefasst werden. Dies wiederum führt zu Mehrverkehr, den die Gemeindestrasse und die Begegnungszone faktisch nicht aufnehmen können. Da die Verkehrssicherheit auch mit flankierenden Massnahmen nicht mehr gewährleistet werden könnte, sei dies somit keine gangbare Alternative.

Kontigent für Bewilligungen

Die Lösung soll eine Sonderbewilligung für das Gewerbe und der Öffentlichkeit nahestehende Betriebe wie zum Beispiel die Spitex sein. Eine Bevorzugung des ortsansässigen Gewerbes scheidet aus rechtlichen Überlegungen aus. Die Anzahl auszustellender Sonderbewilligungen wird kontingentiert und so festgelegt, dass es für die betroffene Wohn- und Begegnungszone gemeinverträglich und ohne flankierende Massnahmen umgesetzt werden kann.

Zur Ermittlung der Nachfrage soll in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Bassersdorf/Nürensdorf eine Umfrage bei den Gewerbebetrieben durchgeführt werden. Die Zuteilung erfolgt über eine Delegation des Gemeinderates und soll zwischen 350 und 500 Franken pro Fahrzeug kosten. Ebenfalls können Anwohner des Gebietes eine Anwohnerbewilligung beantragen. Das Ziel sei, bis anfangs Februar 2021 diese Sonderbewilligungen auszustellen und die Durchfahrt zu ermöglichen. ■

«Hässlichste Weihnachtsbeleuchtung» gewinnt Preis

Abstimmung bei Radio Energy kürte Bassersdorfs Beleuchtung

von Annamaria Ress

Schon länger war in den Sozialen Medien immer wieder zu lesen, dass etliche Personen aus Bassersdorf nicht zufrieden sind mit der Weihnachtsbeleuchtung, die seit 2009 die Strassen säumt. Anfang Monat wurde sie in einer Abstimmung sogar zur hässlichsten Beleuchtung überhaupt gewählt. Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler nahms dennoch mit Humor.

Neben der Umfahrung über Tagelswangen, Lindau und Nürensdorf nach Bassersdorf, ärgern sich viele Menschen derzeit auch über die Weihnachtsbeleuchtung, die seit Ende November wieder Bassersdorfs Strassen schmückt. Als «grosse Zigaretten», «Guetzli-Form», «gelinde usdruckt – ächt wüescht», «lüchtendi Güselchübel», «Chäsraffle» oder «richtige Wiehnachtsschock» wird die Beleuchtung in der Facebook-Gruppe «Du bisch vo Basi wenn…» genannt. Eine Anwohnerin bringt solche Gedanken auf den Punkt: «Nur weil Sterne ausgestochen wurden, macht es das nicht automatisch weihnachtlich.»

Erneutes Diskussionsthema

Schon länger war die Weihnachtsbeleuchtung ein Thema, jedes Jahr von Neuem. Als die alte Beleuchtung wegen Witterungseinflüssen ausgedient hatte, wurde sie 2009 ersetzt. Im Budget 2019 war ein erneuter Ersatz mit 200 000 Franken eingerechnet, dann jedoch nicht realisiert worden. Vor elf Jahren erklärte der damalige Bereichsleiter Tiefbau + Unterhalt: «Das Nachfolgesujet soll in seiner Grundform an eine klassische Laterne erinnern.» In den zylindrischen Grundkörpern aus Aluminium wurden Sternenmuster geschnitten, die das Licht nach aussen auf dem Boden strahlen lassen. Damals habe man sich bewusst gegen die moderne LED-Technik entschieden und wählte Halogen-Metalldampflampen. Seither erhellten die 55 zylinderförmigen Laternen das Strassenbild.

Keine stolzen Gewinner

Die ärgerlichen Rufe aus der Bevölkerung haben Anfang Monat dazu geführt, dass der Radiosender Energy einen Wettbewerb für die hässlichste Weihnachtsbeleuchtung im Kanton lancierte. Bassersdorf erreichte den ersten Platz, was Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler «nicht mit Stolz erfüllt», wie sie gegenüber dem Radiosender sagte (siehe auch den Link dazu auf unserer Homepage). Dennoch versprach sie, das Thema mit dem Gemeinderat eingehend zu diskutieren. Den Preis würde sie dann auch mit den an der Umfrage Beteiligten feiern, meinte sie lachend. ■

Gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen: Die Bassersdorfer Weihnachtsbeleuchtung. (rh)

ADVENTSBASTELN

Im Schulhaus Geeren in Bassersdorf wird jedes Jahr am letzten Donnerstag im November für die Adventszeit gebastelt und dekoriert. Das Adventsbasteln hat eine langjährige Tradition, welche sowohl von den Lehrpersonen wie auch von den Schülern geschätzt wird. Eine Arbeitsgruppe bestimmt ein Motto und den Klassenlehrpersonen ist es freigestellt, wie sie dieses Thema in ihren Schulzimmern umsetzen. Gestartet wird normalerweise auf dem Pausenplatz mit gemeinsamem Singen, was dieses Jahr wegen der Corona-Vorschriften nicht möglich war. Trotzdem gingen die Schüler mit viel Elan an die Arbeit. Dieses Jahr lautet das Motto «Weiss und mit weissem Papier». Der ganze Vormittag ist an diesem Tag reserviert für das Advents-Projekt. An der Fensterfront (Foto: te) vom Singsaal wird in 13 verschiedenen Sprachen «frohe Weihnachten» gewünscht. (ym)

MELI ROLL
Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice
Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch
Sonnenstoren · Rollladen · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

Restaurant
Riet
STEAK HOUSE
täglich geöffnet, Take Away
Lindauerstrasse 27, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
www.restaurant-riet.ch
riet@restaurant-riet.ch
Öffnungszeiten Mo-Fr: 08.30-22.30 Uhr
Sa: 11.30-22.30 Uhr
So: 11.30-21.00 Uhr

Teppichdoktor®
Orientteppiche
Beratung
Restaurierung
Erste Hilfe für Ihren wertvollen Orientteppich

Rikonerstrasse 12
8307 Effretikon
Telefon 052 343 39 38
www.teppichdoktor.ch

UV-Licht & Vitamin D stärken das Immunsystem!
Solero
Solarium Bassersdorf
Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9 & 1 Collarium sind da!
Weihnachts-Aktion
für die Solero-Kundenkarte vom 19.12. bis 28.12.2020
im gepflegten Sonnenstudio in
Bassersdorf, Klotenerstrasse 8 (im 1. Stock)
365 Tage von 7 – 22 Uhr
Auch in Bülach, Kasernenstrasse 15 & Dübendorf, Strehlgasse 3
www.solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

Nachruf
Bruno Dudler
4.1.1937 - 3.10.2020

Seit 1987, als 21-er Rat, gehörte Bruno als Chargen-verantwortlicher innerhalb des FAKOBA's zu den Stützen des Komitees. Über Jahre zeichnete er als Saalchef verantwortlich für deren Bereitstellung. Unter seiner Regie als Wagenbauchef wurde jährlich ein lustiger Sujetwagen gebaut. Mit Hilfe seines fast endlosen Netzwerks ermöglichte er fast alles. Hinter seiner oft harten Schale versteckte sich ein gutmütiger und liebevoller Kern.

Das FAKOBA wird dem unermüdlichen Schaffer in Ehren gedenken.

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern
BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG
8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

Nachruf
Hans Städeli
8.11.1928 - 24.11.2020

Hans gehörte von Anbeginn zur Kern-Clique der Bassersdorfer Fasnacht.
Seit 1968, als 21-Rat, bekleidete er die Chargen eines Umzugschef. Seine Erfahrung als ehemaliger Kavallerist kam ihm diesbezüglich sehr zugute. Auch als Grossnarr agierte er im Hintergrund und sorgte jahrelang z.B. als Schübligkoch für die Verpflegung der Umzugsteilnehmer. Wir sind dankbar für die vielen lustigen Stunden, die wir mit Hans verbringen durften.

Das FAKOBA wird den Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

Optik B AG
Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch
ZERTIFIZIERT GESUNDHEITSOPTIK
VARILUX® an essilor lens
Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Ihr Optik B Team

LIENHART TRANSPORTE AG
■ Kehricht- Wertstoffentsorgungen
■ Kran- und Greiferarbeiten
■ Container-Reinigungen
■ Mulden-Service
■ Recyclinghof
Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55
admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch
Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

dorfblitz
IHR INSERAT WIRBT IM DORFBLITZ EINEN GANZEN MONAT LANG!
Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60 oder
inserate@dorfblitz.ch

Delegiertenversammlung unter Corona-Einschränkungen

Der Zweckverband Alterszentrum im Geeren (Azig) musste seine Delegiertenversammlung vom 17. November für einmal vom Azig-Festsaal in die alte Turnhalle Rietacker verlegen und die BAG-Vorschriften unter anderem mit Maskenpflicht und abstandskonformer Einzel-Bestuhlung umsetzen.

Nach der Begrüssung durch den DV-Präsidenten Jürg Allenspach informierte Azig-Geschäftsführer Urs Müller über die aktuelle Corona-Situation im Alterszentrum Seuzach. Seit Anfang November steht das Haus unter Quarantäne, da rund ein Viertel der Bewohnenden positiv auf Covid-19 getestet und in Isolation versetzt worden waren. Von den rund 200 Mitarbeitenden befanden sich Mitte November 20 Personen ebenfalls in Quarantäne oder waren anderweitig abwesend. Urs Müller: «Das Corona-Virus ist gleichzeitig im ganzen Haus aufgetreten. Leider haben wir seit Anfang November bis zum heutigen Tag auch fünf Todesfälle aufgrund der Covid-19-Pandemie verzeichnen müssen.» Um die Betreuung der Pflege-Wohngruppen sicherzustellen, gelangte das Azig mit einem Aufruf um Unterstützung an die Öffentlichkeit. «Wir durften rund 150 Hilfsangebote entgegennehmen, was uns ausserordentlich gefreut hat.»

Guter Abschluss der Jahresrechnung 2019

Marcel Knecht (Finanzausschuss Betriebskommission) konnte den Delegierten eine positive Jahresrechnung 2019 präsentieren. Bei Einnahmen von 15,84 Millionen Franken und Ausgaben von 14,32 Millionen Franken resultierte unter Berücksichtigung der Position «Ausserordentlicher Aufwand» (1,15 Millionen Franken) ein positives Unternehmensergebnis von rund 380 000 Franken. «In Sachen Kostendeckung zeigt sich einmal mehr, dass unser Tagesbetreuungs-Angebot kein Geschäft, sondern ein Service Public ist.» Einstimmig genehmigten die Delegierten nicht nur die Jahresrechnung 2019, sondern auch den Antrag der Betriebskommission (BK), das Personalreglement rückwirkend per 1. Januar 2020 anzupassen, was notwendig wurde durch den Austritt von Ellikon an der Thur und den Beschluss der BK, den Ferienanspruch der Mitarbeitenden im Alter von 21 bis 49 Jahren an denjenigen des Kantons anzugleichen und auf fünf Wochen zu erhöhen.

Erweiterung und Teilsanierung auf Kurs

Gemäss Urs Müller ist die Finanzierung des Projektes gut unterwegs. Dank guten Vertragsabschlüssen mit Banken und Pensionskassen resultiert gegenüber der Tragbarkeitsrechnung 2017 eine erfreulich hohe Zinsersparnis. «Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 64 Prozent des Finanzierungsbedarfs, das heisst 20 Millionen Franken, fixiert. Unser kurzfristiges Ziel ist, diesen Anteil auf 85 Prozent zu erhöhen.»
Dass das Projekt auch baulich auf Kurs ist, bestätigte Andreas Möckli, Vorsitzender des Bauausschusses. Im Bereich Submissionen sei die Qualität laufend verbessert worden und bisher sei kein Rekurs eingegangen. Mit 108 Vergaben sind bereits 95 Prozent des Auftragsvolumens vergeben. Die aktuelle Terminplanung sieht vor, den Neubau Haus Feld im 3. Quartal 2022, Haus Dorf im 2. Quartal 2023 und Haus Mitte im 3./4. Quartal 2023 in Betrieb zu nehmen. Auch die Kosten habe man im Griff, «zudem dürfen wir feststellen, dass der Kostenvoranschlag sehr genau gerechnet worden ist».

Budget 2021 genehmigt

Stefan Callegher, Leiter Finanzen, präsentierte detailliert das Budget 2021. So muss beispielsweise aufgrund der Kündigung des Arztdienstes durch das Kantonsspital Winterthur per 1. Januar 2021 eine Heimarztstelle geschaffen werden. Aber auch die Covid-19-Pandemie hat finanzielle Auswirkungen. Stefan Callegher: «Im Budget 2021 haben wir einen Corona-Schaden von rund 190 000 Franken eingeplant.» Im laufenden Jahr 2020 geht er durch Corona von einem Umsatzverlust von rund 500 000 Franken aus, verursacht durch die fehlenden Umsätze im Gastronomie-Bereich und bei der Tagesbetreuung.
Bei einem Ertrag von 15,32 Millionen Franken und einem Aufwand von 15,24 Millionen Franken rechnet das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von rund 83 000 Franken. Die Investitionen sind mit 19,52 Millionen Franken veranschlagt, davon allein für das Bau-Projekt 18,8 Millionen Franken.

Walter Minder
Alterszentrum im Geeren

WIR GRATULIEREN!

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 16. Januar
Ruth Meyer
Dorfstrasse 6

Johannes Baltensperger
ist am 14.11.2020 verstorben.

Urs Wanner
ist am 30.11.2020 verstorben.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Gemeinde Brütten

CHLAUSGRUPPE SAGT DANKE

Trotz den erschwerten Umständen in diesem Jahr konnte der Samichlaus viele Famlien draussen empfangen.

Die «Spenden-Einnahmen» in diesem Jahr werden wir wieder für einen wohltätigen Zweck verwenden. Allen Spenderinnen und Spendern vielen herzlichen Dank.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön allen Beteiligten für Ihren Einsatz!

Chlausgruppe Brütten

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Bitte beachten Sie die berichtigten Daten des Pikettdienstes des Bestattungsamts!

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetrieb bleiben über Weihnachten und Neujahr wie folgt geschlossen:
Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis Freitag, 1. Januar 2021
Ab Montag, 4. Januar 2021 stehen wir Ihnen gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Bei Todesfällen über die Festtage ist das Bestattungsamt am 26., 29. Dezember 2020 und 1. Januar 2021 jeweils von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 079 598 81 22 erreichbar. Bitte wenden Sie sich ausserhalb des Pikettdienstes an den beigezogenen Arzt.

Die Wasserversorgung ist bei Notfällen oder bei Leitungsbrüchen unter der Telefonnummer 079 327 95 53 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gemeindeverwaltung Brütten

Der «Sternli-Märt» – ein Lichtblick

Glitzer, Glanz und Gloria auf Distanz

von Sandra Lanz

Vier Brüttenerinnen liess es keine Ruhe, dass so viele gemeinsame Aktivitäten abgesagt wurden. Kurzerhand stellten sie einen farbenfrohen und handwerklich beeindruckenden «Märt» auf die Beine.

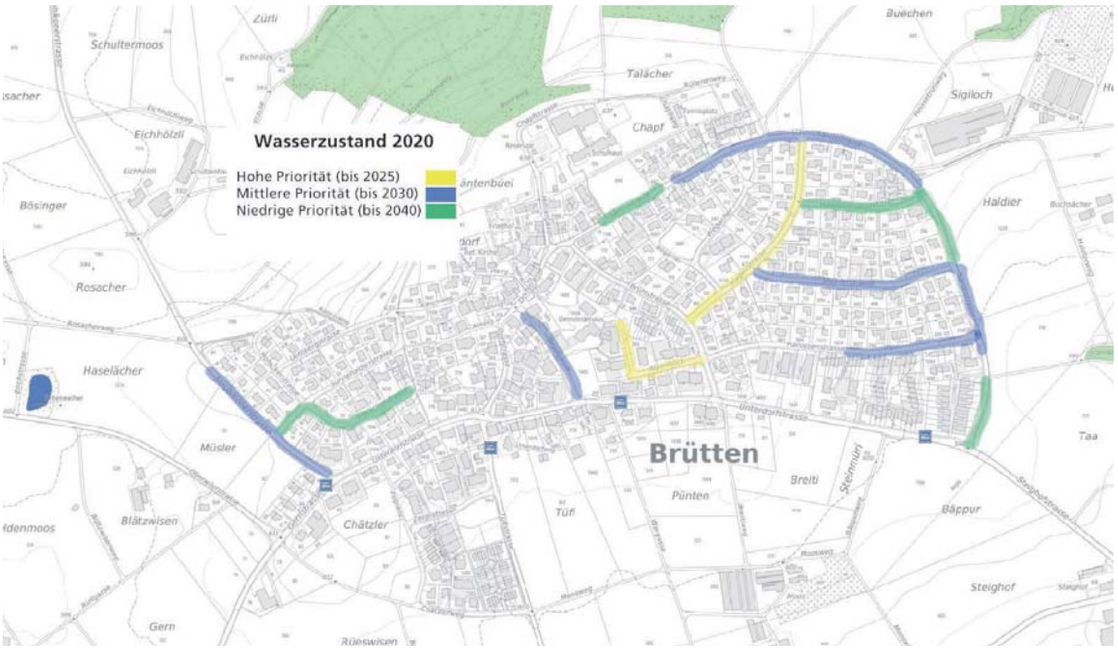
Petrus hatte über Nacht ein Fläumchen Schnee über Brütten geworfen, was dem «Sternli-Märt» das gewisse Ambiente verlieh. Achtzehn Marktstände umrundeten den Gemeindeplatz. Lächelnde Gesichter waren unter den farbenfrohen Masken zu erahnen. Der Deckel einer Schatzkiste voller beeindruckender Ideen und erlesener Handwerkskunst wurde geöffnet.

Die Drahtzieher dieser Aktion, Sabine Egli, Jeannette Keller, Doris Bachmann und Andrea Schegg stellten nach einem gemeinsamen Nachtessen in Windeseile die Idee auf die Beine. Innert drei Wochen feilten sie am Konzept: Stände, Parkmöglichkeiten, Festwirtschaftsbetrieb mit allen nötigen Auflagen und neu noch die Ausarbeitung des aktuell gültigen Schutzkonzeptes, welches der Gemeinde vorgelegt werden musste. Dann das Warten und Zittern auf die Bewilligung, die zwei Wochen vorher eintraf.

Die Vielfalt der Stände mit den mit viel Leidenschaft gefertigten, künstlerischen oder genähten Objekten konnten die Besucher spüren. Verschiedene Materialien kamen zum Einsatz wie bei den Holztannen oder die aus Stoff genähten «Loop»-Schals, daneben filigrane Scherenschnitt-Papierkarten, gestrickte Pullover aus Wolle, Adventsgestecke, Krippenfiguren, Schmuck, Keramik – eine Menge an Farbigkeit an diesem nebligen Tag. Auch köstliche, selber hergestellte Leckereien wurden feil geboten.

Die strahlenden Organisatorinnen boten den Brüttenern ein wenig Abwechslung. (sl)

Am Nachmittag läutete plötzlich ein Glöckchen und der Samichlaus mit seinem Schmutzli hörten sich Verse und Lieder der kleinen Gäste an. Schön erstrahlte der Markt, als die vielen Lichter zu leuchten begannen und sich eine weihnachtliche Stimmung mit dem Gemeindeweihnachtsbaum, den Kerzen und dem Schnee über den Markt legte. ■



Die Übersicht zeigt die rudimentäre Planung der zu ersetzenden Wasserleitungen. (Quelle Gemeinde)

Investitionen hinterfragen

Gleichbleibender Steuerfuss, ausgeglichenes Budget

von Susanne Gutknecht

Anfangs Dezember präsentierte die Gemeinde ihr Budget für 2021, das einen geringen Ertragsüberschuss von 13 400 Franken ausweist. Angeprangert wurde von der GRPK die Investitionsfreudigkeit.

Die Gemeindeversammlung anfangs Dezember war insoweit bahnbrechend, als dass Gemeindepräsident Rudolf Bosshart erstmals seit 18 Jahren kein Budget vorstellte, sondern der neu gewählte Gemeinderat Martin Sichler, der im Oktober das Finanzressort übernommen hat. Dieser führte ruhig und sachlich durch die einzelnen Budgetposten. Das Brüttener Budget 2021 weist einen Ertragsüberschuss von 13 400 Franken aus, bei einem Aufwand von 10,95 Millionen Franken und einem Ertrag von 10,97 Millionen Franken in der Erfolgsrechnung. Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen sind mit 3,43 Millionen Franken veranschlagt.

Martin Sichler erklärte den 30 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die grössten Abweichungen zum vorhergehenden Budget. So seien weniger Pflegefälle zu verzeichnen, was sich in den Gesundheitskosten deutlich niederschlage. Zudem lobte Sichler die «hervorragende Arbeit der Sozialkommission. Die enge Begleitung zahlt sich aus.» Auch der Wegzug einer Asylanten-Familie beschert der Gemeinde tiefere Kosten.

Martin Sichler erwähnt, dass das nächste Jahr wegen der Pandemie-Auswirkungen sehr schwierig einzuschätzen sei. Sie hätten eher konservativ budgetiert, so zum Beispiel bei den Grundstückgewinnsteuern. Aber wie sich der Steuerertrag entwickle, wisse man schlicht nicht. Ziel sei es, den Steuerfuss weiterhin stabil auf 89 Prozent zu halten.

Keine überbordenden Investitionen

Die Voten der Parteien fallen denn auch positiv aus, verdankt wird die grosse Arbeit und der stabile Steuerfuss. Der Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zielt in dieselbe Richtung: «Wir sind zufrieden, es wird sparsam umgegangen.» Trotzdem hielt Niklaus Blaser den Finger auf die Investitionen. «Wir haben lange über die Investitionen diskutiert und sind der Meinung, dass wir aufpassen müssen, dass es nicht überbordet.» Es solle jede Investition hinterfragt werden, ob sie dringlich sei und zweckmässig. Die Stimmbürger nahmen das Budget und die Festsetzung des Steuerfusses auf 89 Prozent einstimmig an.

Alte Wasserleitungen

Die anschliessende Abrechnung der Strassensanierung Steighofstrasse, mit Minderkosten von 99 811.50 Franken, und die beiden geplanten Bauprojekte Steinlerstrasse und Hagenstrasse, bei denen der Ersatz der Wasserleitungen nötig sind, wurden problemlos durchgewunken. Der zuständige Gemeinderat Peter Ball erklärte die Notwendigkeit für den Wasserleitungsersatz – ein Projekt, das die Gemeinde nun schon länger beschäftigt. Nötig sei dieser Wasserleitungsersatz aufgrund des schlechten Zustands derselben und wegen der angedachten Druckerhöhung auf dem Leitungsnetz, das man für das geplante Industriegebiet Chätzler benötige. Peter Ball betonte, man werde sorgfältig prüfen, welcher Leitungsersatz und Investitionen wirklich nötig sei, aber das AWEL dränge hier schon länger. Mit einer gestuften Ausführung wolle man möglichst alle Baustellen gut aneinander vorbeibringen. Sämtliche Geschäfte, auch die revidierte Siedlungsentwässerungs-Verordnung wurden einstimmig angenommen.

Technische Probleme im Griff

Im Anschluss informierte Rudolf Bosshart noch über Allgemeines. Die technischen Probleme auf der Finanzverwaltung seien auf sehr gutem Weg und die Aufarbeitung bis Ende Jahr erledigt. Ebenfalls werde die Stelle des Finanzleiters per Februar 2021 wieder besetzt.

Zur revidierten BZO habe es in der Vernehmlassung wenig Voten gegeben, nur eine Partei habe sich ganzheitlich geäussert. Jetzt gehe sie nochmals an den Kanton zur Beurteilung. Auch die Gespräche mit Gewerbetreibenden für das Gebiet Chätzler gehe weiter. Es bestehe nach wie vor grosses Interesse. ■

bxa

Im Jahr 2021 wi

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und beste Gesund

bxa • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 83
Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77 • Im Netz ww

rd alles besser!

heit im nächsten Jahr...

03 Bassersdorf
ww.bxa.io • E-Mail info@bxa.io

GLÜCKWÜNSCHE 2020/21

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen

ANNINA'S FRISURÄSTOP

Annina Lienhart
ANNINA'S FRISURÄSTOP AG

Coiffure | Kosmetik | Naildesign | Fusspflege
Im Pavillon, Dorfplatz 1, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 833 00 11

info@anninas-frisuraestop.ch
www.anninas-frisuraestop.ch

LIENIS KAFI und TAKE WAY

Dorfplatz 1 | 8303 Bassersdorf | Tel. 044 833 01 01
info@lienis-kafi.ch | www.lienis-kafi.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen heimelige Weihnachten und ein vitales neues Jahr.

RASCHLE IMMOBILIEN

Blumen Zweerus

Gärtnerei offen:
28. – 31. Dezember
(an Silvester bis 16.00 Uhr)

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44

www.blumen-zweerus.ch

Blumen-Zweerus wünscht allen frohe Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr.
Danke für Ihre Kundentreue während der, für uns alle, schwierigen «Corona-Zeit».

Irische Klänge im Advent

«Inish» spielt besonderes Konzert

von Astrid Steinbach

Irish-Folk der Extraklasse gab es am zweiten Adventssonntag in der reformierten Kirche in Brütten. Schon die ersten Klänge verzauberten das Publikum und entführten es auf die grüne Insel.

«Inish» kommt aus der gälischen Sprache und bedeutet Insel. Und so fühlten sich die 50 Besucher während des eineinhalbstündigen Konzerts bereits von den ersten Klängen an auf die irische Insel versetzt. Das Publikum lauschte gebannt den fremdländischen Klängen und Instrumenten. Es war ein Blick in die musikalisch-irische Seele, den das Ensemble – bestehend aus Tamy Gorsatt und dem Iren Brendan Wade – an diesem Abend dem begeisterten Publikum gewährte. Verstärkung hatten sich die beiden zudem mit Stefan Brem an Bass und Gitarre geholt.

Die drei Multiinstrumentalisten boten eine Mischung zwischen Adventsmusik, Irish-Folk-Musik und selbstgeschriebenen Stücken. Dass das Herz für ihre Musik schlägt, konnte man an ihrem Konzert nicht nur sehen und hören, sondern intensiv spüren. Am Ende gab es dann auch den verdienten tosenden Applaus und eine Zugabe für das Publikum.

Neues Jahr mit mehr Musik

«Inish» gründete sich im Herbst 2004 in einem Irish Pub und spielte bisher an den verschiedensten Anlässen wie Open-Airs, Clubkonzerten, Firmenfesten oder Familienfeiern. Aber auch sie waren in diesem Jahr von den Einschränkungen betroffen. «Es war unser einziges Konzert seit dem Sommer und damit etwas ganz Besonderes», so Tamy gerührt, «und wir hoffen auf ein neues Jahr wieder mit mehr Musik.»

So war es auch für das Publikum etwas Aussergewöhnliches, denn es war einer der wenigen kulturellen Anlässe, der in diesem Jahr überhaupt stattgefunden hat. Dass es letztlich dazu kam, war dem besonderen Engagement der Kulturkommission Brütten zu verdanken, die mit viel Organisationstalent dieses zauberhafte Advents-Konzert im Einklang mit den Schutzbestimmungen überhaupt möglich gemacht hat. Auch ihnen galt ein Teil des tosenden Applauses. ■

Brendan Wade, Tamy Gorsatt und Stefan Brem (v.l.n.r.) verzauberten das Publikum. (as)

dorfblitz

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
online@dorfblitz.ch

AB 12. JANUAR 2021: NEWSPORTAL MIT INTERESSANTEN WERBEMÖGLICHKEITEN

ATTRAKTIVE KOMBIS PRINT-ONLINE
GÜNSTIGE KARUSSELL-INSERATE
INSERIEREN IN DER BLITZPOST

Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60
inserate@dorfblitz.ch

blitzpost!
Online-News der 3 Gemeinden im Newsletter-Abo!

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

ADVENTSFENSTER-RUNDGANG 2020

Vielen herzlichen Dank!
Ein grosses Dankeschön für das diesjährige etwas andere Mitmachen und Besuchen der liebevoll gestalteten Fenster. Es ist sehr schön, dass der Rundgang dank Ihnen so stattfinden durfte.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und «bliibet gsund».

Monika Koch
Mit Unterstützung der Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf

ÖFFNUNGSZEITEN 2020/2021 ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Über die Feiertage gelten folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch, 23.12.2020	8 bis 11.30 Uhr 14 bis 16.30 Uhr
Donnerstag, 24.12.2020	geschlossen (Pikett Bestattungsamt Bassersdorf von 9 bis 11.30 Uhr, Telefon 044 838 86 70)
Freitag, 25.12.2020	geschlossen
Samstag, 26.12.2020	geschlossen
Sonntag, 27.12.2020	geschlossen
Montag, 28.12.2020	8 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 29.12.2020	8 bis 11.30 Uhr
Mittwoch, 30.12.2020	8 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 31.12.2020	geschlossen
Freitag, 1.1.2021	geschlossen
Samstag, 2.1.2021	geschlossen (Pikett Bestattungsamt Nürensdorf von 9 bis 12 Uhr, Telefon 044 838 40 65)
Sonntag, 3.1.2021	geschlossen

Ab dem Montag, 4. Januar 2021 steht die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu Ihrer Verfügung.

Gemeinderat Nürensdorf

DIE BAUKOMMISSION ORIENTIERT

An der Sitzung vom 22. Juni 2020 wurde die folgende baurechtliche Bewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:
- Griffiths Howard, Baurechtliche Bewilligung für die Erstellung von vier Terrassenwohnungen, Rebenstrasse 25a – d.

An der Sitzung vom 21. Juli 2020 wurde die folgende baurechtliche Bewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:
- Lerch & Partner Generalunternehmung AG, Baurechtliche Bewilligung für den Abbruch EFH und Neubau MFH Oberhaldenweg 2.

An der Sitzung vom 17. August 2020 wurden die folgenden baurechtlichen Bewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:
- Widmer Partner Immobilien AG, Baurechtliche Bewilligung für den Abbruch und Neubau MFH Geisshügelstrasse 8;
- Vaterlaus Nicole und Oliver, Baurechtliche Bewilligung für den Abbruch und Neubau EFH mit Tiefgarage, Rainstrasse 12;
- HLP Immobilien AG, Baurechtliche Bewilligung für den Abbruch und Neubau MFH mit Einstellhalle, Alte Lindauerstrasse 7;
- Bauherrengemeinschaft Weiss Stutz, Baurechtliche Bewilligung für den Abbruch und Neubau Gewerbegebäude mit Wohnungen, Alte Winterthurerstrasse 54, 54.1, 56;
- Frempong Samuel, Baurechtliche Bewilligung für Anbau und Umbau Küche, Wohnzimmer mit Pergola, Spitzackerstrasse 45;
- Stragiotti Flavio, Baurechtliche Bewilligung für die Gartenumgestaltung (Carport, gedeckter Sitzplatz, Solaranlage etc.), Sunnerainstrasse 25.

An der Sitzung vom 16. November 2020 wurde die folgende baurechtliche Bewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:
- Städeli Hansjürg, Baurechtliche Bewilligung für den Anbau an bestehendes Wohnhaus Uttenbüelweg 5.

An der Sitzung vom 7. Dezember 2020 wurde die folgende baurechtliche Bewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:
- STWEG am Dorfbrunnen c/o myforum AG, Baurechtliche Bewilligung für die Nutzungsänderung Betrieb eines Mittagstisches der KiTa Luftballon, Dorfstrasse 26.

Baukommission Nürensdorf

HALLENSCHLIESSUNG

Die Gemeinde hat aufgrund der neuen Einschränkungen des Bundesrates vom 11. Dezember beschlossen, die Räumlichkeiten/Hallen ab Samstag, 12. Dezember, bis voraussichtlich Freitag, 22. Januar 2021, wieder komplett zu schliessen.
Für schulische Aktivitäten gelten die Massnahmen der Schulverwaltung. Bei Änderungen werden wir Sie wieder zeitnah informieren. Danke für Ihre Kenntnisnahme und Umsetzung.
Gemeinde Nürensdorf

GEMEINDEPERSONAL

Die vakante Stelle im Steueramt konnte mit Janine Strebel neu besetzt werden. Janine Strebel tritt ihre Stelle am 1. Januar 2021 mit einem reduzierten Pensum an, um es dann per 1. März 2021 auf die vereinbarten 60 Prozent zu erhöhen. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf Janine Strebel und wünschen ihr einen guten Start.

Da die Teuerung seit dem letzten Ausgleich nicht angestiegen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, für 2021 auf einen Ausgleich der Teuerung zu verzichten.

KATASTROPHEN-HILFEBEITRAG

Der Gemeinderat hat im Rahmen des 2020 verfügbaren Kredits von 30 000 Franken dem Verein «Smiling Gecko» in Dübendorf einen Beitrag in der Höhe von 15 000 Franken für die Entwicklungshilfe in Kambodscha gewährt.

HEIMATSCHUTZ

Gestützt auf eine entsprechende Anfrage des Grundeigentümers und ein Gutachten der Firma IBID hat der Gemeinderat für die Liegenschaft Dorfstrasse 34, Birchwil, eine Schutzverfügung erlassen. Diese Verfügung legt den Schutzumfang und die geschützten Teile des Gebäudes fest und regelt den zukünftigen Umgang mit diesen Teilen.

WASSERVERSORGUNG

Im 2010 wurde beschlossen, per Ende 2015 aus dem Zweckverband Gruppenwasserversorgung Vororte und Glatttal auszutreten. Dieser Austritt wurde weder vom Zweckverband noch von der Gemeinde vollends umgesetzt. Inzwischen hat sich die Situation geändert und die Gemeinde ist froh, den Zugriff auf die Wasserbezugsoptionen aufrecht zu erhalten. Wegen der zunehmend trockenen Sommer und der ganzen Grundwasserqualitätsproblematik macht eine Mitgliedschaft in diesem Zweckverband weiterhin Sinn. Gemeinde und Zweckverband sind deshalb übereingekommen, diesen geplanten Austritt nicht durchzuführen.

KREDITABRECHNUNGEN

Die Abrechnung über den Umbau Werkgebäude, Teil Feuerwehr mit Kosten von Fr. 187 069.42 und damit Minderkosten von Fr. 10 930.58 gegenüber dem bewilligten Kredit von 198 000 Franken wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind vor allem durch günstige Arbeitsvergaben entstanden.

Die Abrechnung über den Einbau einer Wildtierverwertungsstelle im Werkhof wurde mit Kosten von total Fr. 65 123.62 und damit Mehrkosten von Fr. 123.62 gegenüber dem bewilligten Kredit von 65 000 Franken vom Gemeinderat genehmigt. Die Gemeinde Bassersdorf beteiligt sich an diesen Kosten mit einem Anteil in der Höhe von 25 000 Franken.

Die Abrechnung über den Neubau des Entsorgungsplatzes Eigentalstrasse mit Kosten von Fr. 163 497.15 und damit Minderkosten von Fr. 31 502.85 gegenüber dem bewilligten Kredit von 195 000 Franken wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind entstanden, weil die Tiefbauarbeiten günstiger vergeben werden konnten und der Posten «Unvorhergesehenes» über 5000 Franken nicht beansprucht werden musste.

Die Abrechnung über den Ersatz der Wasserleitung im Brauereiweg mit Kosten von Fr. 38 441.09 und damit Minderkosten von Fr. 13 558.91 gegenüber dem bewilligten Kredit von 52 000 Franken wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind vor allem durch die günstigeren Tiefbauarbeiten begründet.

Die Abrechnung über den Ersatz der Wasserleitung Hauswiesenstrasse mit Kosten von Fr. 230 877.95 und damit Minderkosten von Fr. 34 122.05 gegenüber dem bewilligten Kredit von 265 000 Franken wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind entstanden, weil die Anpassungsarbeiten durch den Gärtner weniger aufwändig ausfielen und der Posten «Unvorhergesehenes» nicht beansprucht werden musste.

FINANZEN

Am 1. November 2020 führte die Revisionsfirma Baumgartner & Wüst GmbH eine Sachbereichsrevision der Gebührenerträge der Abteilung Sicherheit durch. Die im Bericht enthaltenen Hinweise zur Verbesserung wurden inzwischen umgesetzt. Der Gemeinderat hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

GESCHWINDIGKEITS-KONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat Geschwindigkeitskontrollen am 10. November 2020 auf der alten Winterthurerstrasse Richtung Bassersdorf durchgeführt. Von insgesamt 434 kontrollierten Fahrzeugen fuhren sieben zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts beträgt 66 Stundenkilometer.

Am 11. November 2020 hat die Kantonspolizei Zürich auf der alten Winterthurerstrasse Richtung Nürensdorf Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 762 gemessenen Fahrzeugen fuhren 42 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts beträgt 76 Stundenkilometer.

Gemeinderat Nürensdorf

WIR GRATULIEREN!

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 13. Januar
Alfredo Ernesto Ceotto
Dorfstrasse 31a

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

am 15. Januar
Manfred und Verena Fasel-Tobler
Oberwilerstrasse 81

Ott-Cadusch, Erika
geb. 15.7.1929
Alte Winterthurerstrasse 49
verstorben am
12. November 2020

Espinoza Saavedra, Edmundo Hernan
geb. 16.7.1957
Lindauerstrasse 28
verstorben am
27. November 2020

Gächter, Johanna
geb. 25.2.1942
Aufenthalt im Pflegezentrum Bächli, Bassersdorf
verstorben am
28. November 2020

Wagner, Friedrich Jakob
geb. 15.1.1937
Alte Winterthurerstrasse 49
verstorben am
2. Dezember 2020

Bosshart-Plüss, Heinz
geb. 7.6.1942
Hinterdorfstrasse 8
verstorben am
5. Dezember 2020

Isler-Mahler, Heinrich
geb. 25.6.1936
Oberwilerstrasse 1
verstorben am
7. Dezember 2020

Meier-Altorfer, Friedrich
geb. 6.9.1936
Oberackerstrasse 14
verstorben am
10. Dezember 2020

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Bestattungsamt Nürensdorf

Gemeinderats-Kandidaten sind bekannt

Ersatzwahl Gemeinderat und Neuwahl Friedensrichter

von Annamaria Ress

Seit vergangenem Freitag und nach einer zweiten Meldefrist steht fest, wer sich in der Ersatzwahl für den Gemeinderat und für den neu zu besetzenden Friedensrichterposten bewirbt. Für beide Ämter stehen derzeit je eine Frau und ein Mann im Rennen. Die Urnenwahl wird am 7. März 2021 durchgeführt.

Nach dem Rücktritt von Gemeinderat Urs Buchegger (parteilos) wird eine Ersatzwahl in die Exekutive für die Amtsperiode 2018/22 fällig. Gleichzeitig soll eine neue Friedensrichterin oder ein Friedensrichter für die nächsten sechs Jahre gewählt werden.

Vakanz verschiebt sich

Wie nun auf der Homepage der Gemeinde bekannt gemacht wurde, bewerben sich für beide Sitze je eine Frau und ein Mann. Für den Gemeinderats-Sitz des zurücktretenden Urs Buchegger kandidieren Elisabeth Schneider (56 Jahre, parteilos) und Rudolf Ammann (54 Jahre, parteilos). Elisabeth (Lisa) Schneider ist keine Unbekannte: Sie war lange Wirtin im Restaurant «Auenstube» in Bassersdorf sowie im «Sternen» in der Breite. Zudem leitete sie während dreier Jahre den Volg Oberwil. Rudolf Ammann, Bauführer, ist seit 2017 Mitglied der Baukommission. «Wird er gewählt, so verschiebt sich die Vakanz nur», sagt Gemeindeschreiber Andreas Ledermann. Denn in diesem Fall müsste im Herbst/Winter 2021 eine Urnenwahl für den Ersatz in der Baukommission erfolgen. «Kurz darauf müssen alle wieder in die Startlöcher für die Kommunalwahlen im 2022», so Andreas Ledermann.

Kein Wohnsitz vorgeschrieben

Auch für das Friedensrichteramt, das während zwölf Jahren, also zwei Amtsperioden, von Lilian Girsberger wahrgenommen wurde, treten zwei Persönlichkeiten an. Einerseits die 54-jährige Juristin und Betriebsökonomin Yvonne Gut Buchegger aus Winterthur und Daniel Scheitlin, 61 Jahre alt und amtierender Friedensrichter aus Bassersdorf. Gleichwohl hat Yvonne Gut Buchegger eine Verbindung zu Nürensdorf. Zwar keine Verwandschaft mit dem abtretenden Urs Buchegger, aber mit dem in der Gemeinde bekannten Arzt Niklaus Buchegger. Daniel Scheitlin dafür ist durch seine Amtsausübung in Bassersdorf ebenfalls kein Unbekannter.

Für die Ausübung des Friedensrichteramtes ist übrigens keine Wohnsitzpflicht in der betreffenden Gemeinde vorgeschrieben. ■

Keine Weihnachtsbeleuchtung an den Kandelabern

Punktuelles Konzept für Beleuchtung in der Gemeinde

von Yvonne Müller

Am Freitag vor dem ersten Advent wird jeweils die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet. Jedoch befindet sich der Weihnachtsschmuck nicht an den Kandelabern, sondern in den Bäumen. Nürensdorf verfolgt als Energiestadt ein anderes Vorweihnachtskonzept als die umliegenden Gemeinden.

Zu Beginn der Adventszeit sind die Tage schon merklich kürzer. Bereits ab 16 Uhr beginnt es zu dämmern. Sobald die Lichtverhältnisse dunkler werden, kommt die Weihnachtsdeko im Freien oder an den Fenstern richtig zur Geltung. Auch in Nürensdorf wird im Auftrag der Gemeinde traditionell vor dem ersten Advent die Weihnachtsdeko eingeschaltet.

Verpflichtung eingegangen

Als der neue Kreisel gebaut wurde, hatte sich die Gemeinde Nürensdorf für eine punktuelle Weihnachtsbeleuchtung entschieden. «Zum einen aus Rücksicht auf die Umwelt, da wir mit dem Label Energiestadt auch eine Verpflichtung eingegangen sind. Zum andern ist es ein kommerzieller Entscheid», sagt Gemeinderätin Yvonne Guggenbühler.

Das Gemeindegebiet umfasst über zehn Quadratkilometer und allein bis nach Hakab sind es 30 Kandelaber. Bei Umbauten und Erneuerungen sorge die Gemeinde dafür, dass Vorkehrungen für eine Weihnachtsdekoration getroffen werden. Beispielsweise bei der Anpassung für eine behindertengerechte Bushaltestelle in Oberwil im nächsten Jahr. «Es ist vorgesehen, dass die nötigen Installationen für eine zukünftige Weihnachtsbeleuchtung vorhanden sind.»

Im Zentrum von Nürensdorf werden im Auftrag der Gemeinde die Bäume entlang des Zentrums Bären und die grosse Tanne beleuchtet, welche Eigentum von Erwin und Ruth Bürkler ist, die sie für die Weihnachtsdekoration zur Verfügung stellen. Zudem werden die Bäume vor der neuen Bibliothek und der Baum vor der Bäckerei mit einer Lichterkette geschmückt.

In der Breite leuchten die Bäumchen beim kleinen Brunnenplatz neben der Bushaltestelle und im Ortsteil Birchwil der Kreisel, welcher in diesem Jahr eine spezielle Herausforderung darstellte, da beim Bau der neuen Wohnhäuser «Chrüzstrass» die Stromzufuhr für die Weihnachtsdekoration am Kreisel unterbrochenwurde. Dies konnte jedoch rechtzeitig behoben werden. ■

Weihnachtsdekoration in Nürensdorf. (ym)

Viele Kilometer werden auf dem Gemeindegebiet Nürensdorf von Schnee und Eis befreit. (zvg)

Die «normale Runde» dauert fünf Stunden

Schneeräumung ist eine aufwendige Aufgabe

von Annamaria Ress

Die Strassen im Nürensdorfer Gemeindegebiet werden jeweils in rund fünf Stunden auf einer «normalen Runde» vom Schnee befreit. Auf der Dringlichkeitsstufe stehen jeweils die Hauptstrassen mit den Bushaltestellen sowie die Schulwege und Trottoirs ganz vorne. Es werden Rund 40,5 Kilometer Strassen und 18 Kilometer Trottoirs und Radwege von Schnee und Eis befreit.

Am 1. Dezember, pünktlich zum meteorologischen Winterbeginn, fiel in den frühen Morgenstunden bereits leise der Schnee. «In Nürensdorf sammelten sich so innert einigen Stunden fast zehn Zentimeter an», erinnert sich Ronnie Kunz, Bereichsleiter des Werkbetriebs. Rund fünf Stunden dauere jeweils eine «normale Runde» mit Schneeräumen, berichtet er. Dafür gebe es eine Dringlichkeitsliste, damit der Alltagsverkehr nicht allzu stark behindert werde. So werden jeweils zuerst die Hauptstrassen mit den Bushaltestellen, die Schulwege und Trottoirs geräumt. Anschliessend die Quartierstrassen und die Höfe.

Verschiedene Teams im Einsatz

Die Gemeinde arbeitet in diesem Bereich zusammen mit zwei Landwirten. Fritz Keller, der diese Aufgabe vor rund zehn Jahren von seinem Vater übernahm und Martin Sägesser, der seit dieser Saison mit der Schneeräumung beauftragt ist. Voraussetzung sei ein «leistungsstarkes Einsatzfahrzeug», wurde in der Stellenausschreibung der Gemeinde erwähnt. Damit sei ein Traktor gemeint, das sei ja bei Landwirten kein Problem, sagt Ronnie Kunz. Fritz Keller ist zuständig für das Gebiet Birchwil, Oberwil und Breitenloo, Martin Sägesser hingegen für Nürensdorf, Breite und Hakab. Der Kanton säubert die kantonalen Strassen, die Alte Winterthurerstrasse und die Lindauerstrasse. Die Gemeinde verfügt über zwei Kommunalfahrzeuge für den Winterdienst. Ein Kommunalfahrzeug wird für die Schneeräumung und das Salzen aller Trottoirs eingesetzt, das zweite für die Schneeräumung der Schul- und Radwege sowie für das Salzen der Strassen. Zusätzlich ist noch ein Team für die manuelle Eis- und Schnee-Beseitigung auf den Strassen unterwegs. Für die Einsatzleute besteht jeweils ein Bereitschafts-Pikettdienst während fünf Monaten.

Nicht einfach zu planen

Die Schwierigkeiten auf dem Gemeindegebiet seien vor allem parkierte Autos, Baustellen und Pflanzen, die nicht zurückgeschnitten wurden, verrät Ronnie Kunz. Und manchmal sei es auch die Ungeduld der Leute. «Denn wenn es erst morgens um sechs Uhr zu schneien beginnt, können wir nicht schon um sieben Uhr fertig sein. Das dauert halt alles und ist naturgegeben nicht immer optimal zu planen.» Die Teams würden sich jedoch immer grosse Mühe geben, den Morgenverkehr problemlos zu ermöglichen. ■

SCHULHAUS ERFOLGREICH EVAKUIERT

Am Donnerstag, 3. Dezember, brach kurz nach 15 Uhr im Werkunterricht ein kleiner Brand mit Rauchentwicklung aus. Das Sekundarschulhaus Hatzenbühl sei sofort evakuiert worden und alle Klassen hätten sich in der Sporthalle besammelt, berichtet Schulpflegepräsident Gerry Romanescu auf Anfrage. Die Feuerwehr, Sanität und Polizei seien rasch vor Ort gewesen. Verletzte habe es keine gegeben. «Die Feuerwehr hatte nach rund zwei Stunden das Gebäude wieder frei gegeben. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Sachen sicher packen und nach Hause gehen», so Gerry Romanescu erleichtert. Die gesamte Schule habe schnell und richtig reagiert und das eingeübte Evakuationskonzept habe einwandfrei funktioniert. (ar)

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 | 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 | Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch | **www.elektro-neidhart.ch**

Handlettering
KURSE
die Kunst des Buchstabenzeichnens lernen

myline-art.ch
_my_line_

Brigitte Dietrich
Nürensdorf
079 666 95 38
info@myline-art.ch

Reconsa
Bauen und mehr....
Maurer • Gipser • Platten • Maler
Halil Ramnobaja info@reconsa.ch
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35

Alte Dorfstr.8
8704 Herrliberg

Alte Bühlhofstr. 8 c
8309 Oberwil

Auf dem Foto von rechts nach links: Ruth Wagner, Oliver Vaterlaus (Präsident), Rocco Carpignano, Gerry Romanescu, Mario Alini (es fehlt Anthony Spälti)

Fondue-Plausch der FDP Nürensdorf – 2020 einmal anders

Aus bekannten Gründen konnte der beliebte, traditionelle Fondue-Plausch der FDP-Nürensdorf dieses Jahr nicht stattfinden.

Geselliges Zusammensein, Lachen, gute Gespräche führen und gemeinsam die Zukunft angehen ist ein grosses Anliegen der FDP in Nürensdorf. Kurzentschlossen hat der Vorstand eine Lösung gefunden und so wurden in den letzten November Tagen alle Mitglieder der FDP Nürensdorf von einem Vorstandsmitglied mit einem Korb mit Fondue-Käse, Brot und einer Flasche Wein überrascht. Und so findet der gemütliche FDP-Fondue-Plausch dieses Jahr bei jedem Mitglied zu Hause statt.

www.fdp-nuerensdorf.ch

DER MÄNNERCHOR NÜRENSDORF FEIERT SEINEN 75. GEBURTSTAG!

ES TUT WEH!

Die Situation mit dem Virus hat uns von Monat zu Monat ordentlich gefordert. Aber er war stärker! Wir mussten alle Festivitäten absagen.

WIR SIND DANKBAR!

Trotz Lücken und Einbussen gelangen uns neue, ungewohnte Chorproben und ein Auftritt in der Braui. Wir spüren Applaus und Unterstützung.

NEUE ENERGIE BEFLÜGELT!

Wir verlassen das Festjahr mit Wehmut. Neue Fixpunkte für das Jahr 2021 sind gesetzt – wir freuen uns, weiterhin Teil des Gemeindelebens zu sein.

www.mc-nueri.ch

Wir danken herzlich unseren Sponsoren

Zürcher Kantonalbank
Landi Züri Unterland
Wir bringen Energie EKZ
weiss Küchen + Innenausbau
die Mobiliar
AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung Strassen- und Flächenreinigungen

eine Zahl...
21
Coiffeur Silvano
Lindauerstrasse 1, 8309 Nürensdorf, Tel. 044 836 67 66

«Die grosse Feier fällt ins Wasser»

Wie die Menschen im dorfblitz-Gebiet Weihnachten feiern

Das Fest der Liebe muss in diesem Jahr Coronabedingt anders stattfinden. Statt mit Familie und Verwandten wird Heilig Abend und der Weihnachtstag im engen Familienkreis gefeiert. Wie sich die Menschen in den drei dorfblitz-Gemeinden auf die Situation einstellen, wollten wir bei einer Strassenumfrage erfahren.
Texte und Fotos: Reto Hofmann

Felix Zollinger
Bassersdorf
«Wir feiern dieses Jahr in kleinstem Rahmen. Nur acht Personen mit zwei Familien. Wir haben die Feierlichkeiten auf den 24. und 25. Dezember verteilt. Auch den Austausch von Geschenken werden wir reduzieren. Nur unsere Enkelkinder bekommen etwas. Auf Silvester verzichten wir dann ganz. Da müssen wir nun durch, auch zur Sicherheit für uns selbst.»

Laura und Martina Oomes
Bassersdorf
«Ich bin alleinerziehende Mutter und feiere Weihnachten eigentlich immer nur zusammen mit meiner Tochter Laura. Das wird auch dieses Jahr so sein und auch im üblichen Rahmen. Da sie wenig Geschenke erhält, wird sie von mir umso reichlicher beschenkt!»

Angela Baltensperger
Brütten
«Als Familie feiern wir eigentlich wie immer, da wir weniger als zehn Personen sind. Einzig Gotti und Götti können dieses Jahr nicht mit dabei sein. Das stimmt die Kinder etwas traurig. Die Geschenke werden wir trotzdem austauschen. Je nach Wetter werden wir das draussen bei uns im Garten tun.»

Ottavio Bundi
Nürensdorf
Dieses Jahr ist in der Tat alles etwas anders. Meine Frau und ich werden Weihnachten allein feiern. Wir sind sonst 20 bis 22 Personen. Doch unsere Kinder mit ihren Familien bleiben zuhause. Geschenke auszutauschen ist bei uns auch sonst nicht üblich. Wir kaufen uns das, was wir brauchen selbst. Den Enkelkindern haben wir gesagt, dass wir sie dann treffen werden, wenn es wieder besser geht.»

Eugen Müller
Brütten
«Wie meistens über Weihnachten fahren wir ins Engadin und verbringen die Festtage in unserer Ferienwohnung. Da nur unsere Familie zusammen ist, ändert sich bei uns auch nichts im Ablauf des Festes. Zwischen Weihnachten und Neujahr versuchen wir mit den nötigen Schutzmassnahmen Ski zu fahren. Sonst gibt es in den Bergen genug Möglichkeiten für Aktivitäten in der Natur, Schnee hat es ja genug gegeben.»

Manuela Schweizer
Nürensdorf
«Die grosse Familienfeier fällt dieses Jahr aus, wir sind nur zu sechst. Normalerweise feiern wir mit sechs Familien mit 16 bis 18 Personen. Mit unseren Freunden werden wir dann noch im Wald bei einem Feuer mit Glühwein anstossen, denn auch hier sind wir nicht mehr als zehn Personen. Mein Tipp: man soll an dieser Situation nicht verzweifeln, sondern das Beste daraus machen.»

Susanne Jost-Jakober
aufgewachsen in Nürensdorf
«Wir sind eine kleine Familie mit sechs Personen und werden Weihnachten im üblichen Rahmen feiern. Wir haben eine grosse Wohnung und können die Abstände gut einhalten. Wir verzichten natürlich auf die Begrüssungsrituale, so wie wir das schon an Ostern gemacht haben. Wir werden auch nicht singen, sondern nur musizieren, so kann man das Traditionelle doch beibehalten.»

Gabi Lercher
Bassersdorf
Wie das Weihnachtsfest abläuft, wissen wir noch nicht so genau. Voraussichtlich wird am 24. Dezember die Mutter meines Mannes zu uns kommen, dann wären wir zu fünft. Am 26. Dezember gehen wir zu meiner Mutter zu Besuch. Normalerweise feiern wir im grossen Stil. Doch dies fällt dieses Jahr ins Wasser, was ich schade finde. Wir halten uns an die Regeln, doch die Stimmung lassen wir uns deswegen nicht verderben.»

KRÄFTIGER THYMIAN

Die alten Ägypter verwendeten den Thymian wegen seiner antiseptischen Eigenschaften zum Einbalsamieren der Toten. Im antiken Griechenland war er ein anregendes Räuchermittel und im Mittelalter wurde seine Heilwirkung auf Lungen und Bronchien entdeckt. Das ätherische Öl wurde schon 1589 im Nürnberger Arzneibuch erwähnt. Die zur Zeit des Hippokrates in hohem Ansehen stehende Heilpflanze wurde bereits damals bevorzugt bei Erkrankungen der Atemorgane eingesetzt.

Profitieren Sie im Januar 2021 von 30 Prozent Rabatt auf unser Thymi comp. Erkältungsbad.

Thymian ist eigentlich eine Sommerpflanze, die aber erst in den kalten Wintertagen zur Anwendung kommt. Es ist die Heilpflanze bei Husten und Schnupfen, wenn diese durch psychisch oder körperliche Kälte verursacht wurden.
Thymian legt eine warme Decke über die Schultern. Eine sanfte Wärme breitet sich im Körper aus, besonders im Brustbereich. Wer Thymian kennt, weiss von der intensiven Wärme, die wie von einer Glut ausgeht. Akuter schleimiger oder auch trockener Husten, chronischer Reizhusten, Keuchhusten, Pseudokrupp sowie eine erhöhte Infektanfälligkeit sind die Kardinalsindikationen von Thymian.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

GEWERBEGEFLÜSTER

Thomas Gerhard (l.) und Kurt Egli führen die Geschicke der Oberholzer Gartenbaumschinen AG. (zvg)

Die Geschäftsführer der Oberholzer Gartenbaumaschinen AG können sich guten Gewissens «langjährige Mitarbeiter» nennen. Thomas Gerhard und Kurt Egli sind seit rund 30 Jahren mit dabei und übernahmen den Betrieb vom bisherigen Inhaber Herbert Oberholzer: «Die Übergabe gestaltete sich glücklicherweise sehr fliessend. Wir sind trotzdem erleichtert, dass uns der bisherige Inhaber noch zur Seite steht.» Die neuen Inhaber sind beide Landmaschinenmechaniker mit eidgenössischer Meisterprüfung und technischen Weiterbildungen.
Die Firma aus Dietlikon verkauft Maschinen rund um den Garten – darunter auch automatische Rasenmäher und Heckenscheren. Das Sortiment bedient dabei sowohl Gartenneulinge wie professionelle Gartenbaufirmen. Weiter verkaufen sie auch Land- und Gartenbaumaschinen. «Dazu bieten wir Reparatur und Service an und sind damit für unsere Kunden auch nach dem Verkauf da», ergänzt Kurt Egli.
Im Winter, während Gartenarbeiten stillstehen, konzentrieren sie sich auf Reparaturen und Wartungen. Damit glättet das Unternehmen saisonale Schwankungen und beschäftigt ganzjährig sieben Mitarbeiter mit jeweils zwei Lernenden.

Die Corona-Pandemie hat das KMU bisher nicht stark erfasst: «Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen. Wegen des Lockdowns haben viele Kunden Gartenarbeiten erledigt und damit hat sich die Nachfrage etwas erhöht. Insgesamt blicken wir auf ein gelungenes Jahr zurück», erzählt Thomas Gerhard. Weiter sagt er: «Wir sind überzeugt, dass wir auch in schwierigen Zeiten mit unseren kundenorientierten Lösungen bestehen können.»
Fabian Rahm

Die Rubrik Gewerbegeflüster wird von der Redaktion verfasst.

LESERFOTO

Auf ganz alles müssen wir am Bassersdorfer Dorfplatz nicht verzichten. Die alljährliche Tanne schmückt auch trotz bundesrätlich angeordneten weihnachtlichen Einschränkungen den Dorfplatz.
Wie kommt dieser grüne Freudenbescherer denn ins winterliche Zentrum? Gesponsert wird er von den Mietern der Betriebe am Dorfplatz 1. Gefällt wurde sie im eigenen Waldstück, aufgerichtet wurde die fast acht Meter hohe Tanne zu zweit und leuchtet mit 2000 Lämpchen an einer 400 Meter langen Kette. Um Unfälle zu vermeiden, wurden die Stromkabel in die Höhe montiert.

(Foto: Michael Tjalma, Bassersdorf)

Kein Glattalbahnanschluss für Bassersdorf

Zusammenschluss aus Richtplan gestrichen

von Susanne Gutknecht

Mitte Dezember startete die öffentliche Auflage der Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans. Darin hat der Regierungsrat den Zusammenschluss der Glattalbahn gestrichen.

Der Regierungsrat hat Mitte Dezember das Mitwirkungsverfahren eingeleitet und die Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans öffentlich aufgelegt. Bis Ende März 2021 können sich die Behörden und die Bevölkerung dazu äussern. Erstmals sogar über eine Webapplikation «eVernehmlassung». Auffallend im publizierten Richtplandokument ist die Streichung der Tramverlängerung zwischen Dietlikon und Bassersdorf. Der Regierungsrat begründet diese Streichung mit dem Ergebnis der Überprüfung des Nachfragepotenzials für diese Verbindung. In Schlussbericht anfangs 2019 wurde erwähnt, dass «im betreffenden Gebiet auch auf lange Sicht kein nennenswertes Nachfragepotenzial besteht.»

Zu wenig Potenzial

Demgegenüber stellt der Kanton fest, dass «diesem geringen Nutzen aber hohe Investitions- und Betriebskosten gegenüberstehen, die sich somit nicht rechtfertigen lassen.» Selbst die Erwähnung im Richtplan führe zu Kosten und Unsicherheiten bezüglich der künftigen Linienführung und behindere auch andere Projekte.

Ebenfalls im selben Richtplan-Eintrag sind auch noch weitere Verlängerungen erwähnt, die eine davon vom Flughafen bis Bahnhof Bassersdorf. Dieser Eintrag bleibt bestehen und ein Vorprojekt bereits abgeschlossen. Darin soll die Tramlinie vorerst nur bis zum Grindel verlängert werden. Eine spätere Verlängerung sogar bis zum Bahnhof Bassersdorf bleibt mit dem Richtplaneintrag weiterhin möglich.

Dynamik wenig abschätzbar

Für Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler ist dieser Entscheid enttäuschend. «Aus Sicht des Gemeinderates wäre der Zusammenschluss eine attraktive Verbindung mit dem ÖV in Richtung Dietlikon, dem Innovationspark Dübendorf, Stettbach und Stadelhofen.» Der Zusammenschluss sei ein Generationenbauwerk und die Dynamik der Entwicklung im mittleren Glattal könne heute noch wenig abgeschätzt werden, erklärt Meier und ergänzt, dass eine verkehrliche Reaktion auf eine stärkere Entwicklung als angenommen dank dieses Eintrags auch nach 2050 noch möglich wäre. «Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Richtplanung genau dafür da ist, eine vorausschauende Planung auch mehr als 30 Jahre in die Zukunft zu machen. Wir sind auch der Ansicht, dass verschiedene Indikatoren im Bericht zu wenig hoch oder von den Partnern in der Studienbearbeitung unterschiedlich bewertet wurden. Schlussendlich sind wir mit unserer Haltung unterlegen, unsere Minderheitsmeinung wurde im Schlussbericht jedoch dargelegt.»

Jetzt bleibt dem Gemeinderat Bassersdorf nur, sich nochmals einzubringen. Meier-Kobler dazu: «Der Gemeinderat hat sich in der Diskussion für ein Beibehalten des Eintrages ausgesprochen und wir werden unsere Argumente nochmals in der Vernehmlassung darlegen. Schlussendlich wird der Kantonsrat diesen Entscheid wohl in den nächsten ein bis zwei Jahren fällen.» ■

BILD DES MONATS

Ernst Joost aus Oberwil hat viele Jahre am Adventsfenster von Nürensdorf mitgemacht. Viele Weihnachtsdekorationen hat er selbst gebastelt und die Kirche vor seinem Haus (siehe Bild) ist eine seiner letzten Arbeiten. «Es soll eine Berner Kirche darstellen, jedoch keine bestimmte», sagt Joost. Das Modell ist so schwer, dass er sie jedes Jahr mit dem Hubstapler vor sein Haus fahren muss. Der Turm hat eine Uhr, welche die genaue Zeit anzeigt und wenn es Nacht wird, ist die Kirche beleuchtet. Auch das Kirchenschiff ist mit Licht ausgestattet, das im Dunkeln durch die Kirchenfenster scheint. Zieht man an der blauen Schnur, welche seitlich am Kirchturm herunterhängt, kann sogar die Glocke im Kirchturm geläutet werden. (ym)

blitzpost

NEU ab 12.1.2021

Online-News der 3 Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf im Newsletter-Abo!

my-maler.ch
farbenfreude

Allen Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir freuen uns auf die spannenden Projekte, die uns im neuen Jahr erwarten
und wünschen Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | info@my-maler.ch

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
Telefon: 041 521 66 66 … sicher isch sicher !!!
Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Zünd Elektro AG Brütten
Ihr Partner für Elektroinstallationen

Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

Zünd Elektro AG

Homberger
Gartenbau & Unterhalt

- Gartenbau und Umänderungen
- Spezial: Bäume fällen
- Bäume und Sträucher schneiden

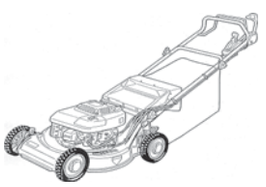
www.homberger-gartenbau.ch
Strubikonerstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18

Huggenberger
Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon 079 739 58 02

Gebr. Baltensperger AG Brütten



Rasenmäher+Motorgeräte

- Reparaturen aller Marken
- Verkauf
- Abholservice
- Geräte-Vermietung

www.gebaltag.ch Tel.052/345 26 22

www.francescos-pizza-mobil.ch

GESCHÄFTSÜBERGABE

Nach 14 Jahren Tätigkeit werde ich am 31.12.2020 in den Ruhestand treten und mein Pizza-Mobil an meinen Mitarbeiter Ali Feras übergeben.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue, die Sie uns entgegengebracht haben. Bei meinen Mitarbeitern bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ihr Francesco

mittags: 11.00 – 13.30 Uhr
abends: 17.00 – 20.00 Uhr

Di: Nürensdorf, Getränke Bösch
Mi: Effretikon, Moosburgstrasse 2 und Baltenswil, Bassersdorferstrasse 53
Do: Effretikon, Moosburgstrasse 2 und Bassersdorf, Schmitte
Fr: Brütten, im Büechli 1 und Baltenswil, Bassersdorferstr. 53
So: Kloten, Bassersdorferstrasse 111 (nur abends)

Die ehemalige Post in Nürensdorf ist vermietet!

olev edal ireun

FHWärmeTechnikAG

Gerlisberg 7
8302 Kloten
Tel. +41 44 813 49 40
fh@fhwaerme.ch
www.fhwaerme.ch

Ihr Partner wenn es um Energie und Wärme geht

- Kamin und Heizungssanierung
- 24-Stunden-Brenner Service / 365 Tage
- Beratung, Installation und Ausführung
- Feuerungskontrollen mit Eidg. Fachausweis
- Erneuerbare Energien / Wärmepumpen
- Familienbetrieb seit 1983

Kreativität am Schulsilvester gefragt

Kurzfristige Umgestaltung der geplanten Aktivitäten

von Sandra Lanz

Die Schulen in den dorfblitz-Gemeinden organisieren jedes Jahr einen zum Jahresende aussergewöhnlichen Anlass als Abschluss der Schulzeit vor Weihnachten.

Nachdem bereits das ganze Jahr hindurch viele Anlässe wegen Corona nicht stattfinden konnten, wurden nun auch noch die Schulsilvesterpläne tangiert. So hatten die Verantwortlichen der Sekundarschule Hatzenbühl in Nürensdorf für dieses Jahr einen speziellen Abschlussball mit Tanz geplant – die Mädchen in fliessenden Kleidern mit den Jungen im formellen Anzug.

Doch dies alles verlief nicht nach Plan. Das gemeinsame Feiern wurde untersagt und der Abschlussball musste klasseninternen Feierlichkeiten weichen. Dadurch wurde eine Klassendurchmischung verhindert. Weihnachtskarten basteln, Filme schauen, Völkerball oder Gesellschaftsspiele spielen waren Alternativen für den letzten Tag im Schuljahr.

Auch die Schule Brütten gestaltete unterschiedliche Events wie den Wienerliplausch, ein Feuer im Wald, Kino oder Spiele in der Turnhalle, damit ein gemeinsamer sozialer Abschluss stattfinden konnte.

Umzug der Kindergärtner

Einzig die Kinder des Brüttener Kindergartens zogen in kleinen Gruppen nach altem Brauch mit Pfannendeckeln und Instrumenten und Getöse durchs Dorf. Die Tradition, mit dem Lärm die bösen Geister zu vertreiben, hat hoffentlich ihren Zweck erfüllt und ist auch für Viren gültig. ■

Keine Sportstunde nach dem normalen Muster: die Jugendlichen konnten sich beim Völkerball austoben. (Fotos: zvg)

Die Erstsekundarschülerinnen und -schüler bastelten Weihnachtskarten und durften eine davon direkt versenden.

Wer muss auf die Zähne beissen und die vier Karten aufnehmen? Schülerinnen beim Uno-Spiel.

Wer schiesst das erste Tor beim Fifa-Spiel? Konzentriert gamen die Jugendlichen miteinander.

Hch. Albrecht-Klöti AG

Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

AMMANN Storenbau

www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen Heizung und Sanitär AG

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

MEILI Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

ZWIWO AG ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30
Winterthur 052 222 59 49
Nürensdorf 044 836 53 46

BEREIT FÜR MEHR?

NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO_2 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO_2-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

Grütli-Garage Aeberli + Albrecht

Alte Winterthurerstrasse 19, 8309 Nürensdorf
T +41 44 836 85 05
info@gruetli-garage.ch
http://www.gruetli-garage.ch

Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist.

LT1685

HONDA PEUGEOT CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

Kirchgemeindeordnung überall angenommen

Nächster Schritt zur Kirchenfusion erfolgt

von Susanne Gutknecht

Nach dem klaren Abstimmungsergebnis an der Urne Ende September zum Zusammenschluss in eine neue Kirchgemeinde Breite, stand in allen drei Kirchgemeinden die Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde zur Abstimmung. Sie wurde überall deutlich angenommen.

Nachdem die drei Kirchgemeinden Bassersdorf-Nürensdorf, Lindau und Brütten Ende September dem Zusammenschlussvertrag zur Kirchgemeinde Breite an der Urne deutlich zugestimmt hatten, folgte nun der nächste Schritt, die Kirchgemeindeordnung für die neue fusionierte Kirchengemeinschaft.

An den Kirchgemeindeversammlungen, die Ende November und anfangs Dezember in den noch unabhängigen drei Kirchgemeinden stattfanden, sprachen sich die Kirchenmitglieder ebenfalls sehr deutlich für die vorgelegte Kirchgemeindeordnung aus. Wie Lindau in ihrer Einladung zur Kirchgemeindeversammlung schreibt, enthalte diese keine brisanten Änderungen, sondern sinnvolle Anpassungen der Finanzbefugnisse der Kirchenpflege und der Kirchgemeindeversammlung an die vergrösserte Gemeinde.

Die Kirchgemeindeordnung wurde vom Kirchenrat bereits in einem Vorentscheid begutachtet. Nun müssen sie noch der Kirchenrat und die Synode gutheissen, bevor sie dann per 1. Januar 2022 rechtskräftig wird. ■

LESERFORUM

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Regeln für Leserbriefe
Das dorfblitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.

- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Leserbriefschreiber sind gebeten, den Text elektronisch erfasst in einem Word-Dokument abzuliefern. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe» und Wahlpropaganda sowie sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.

- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsetzung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegen im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an redaktion@dorfblitz.ch oder per Post an Sekretariat dorfblitz, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden. (db)

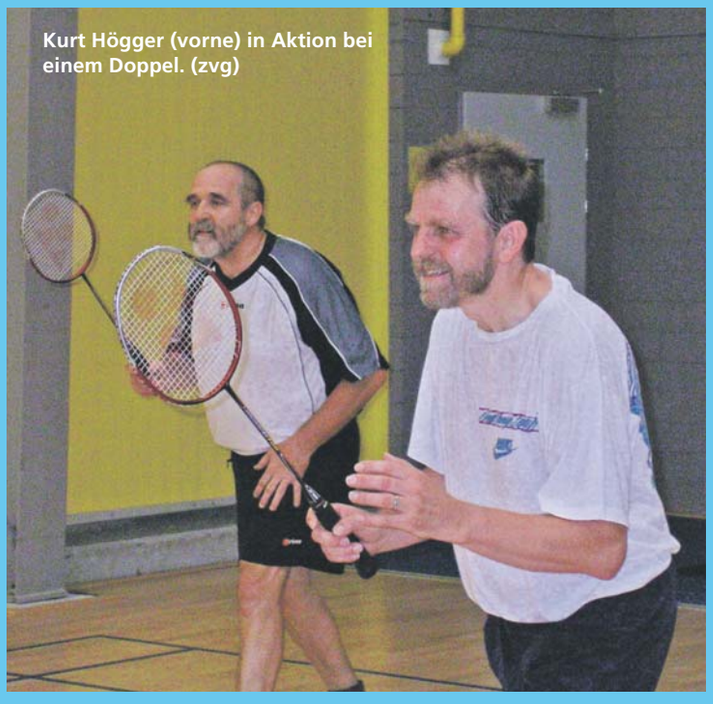
BAUSTELLENUMLEITUNG BALTENSWILERSTRASSE – KEIN RUHMESBLATT

Bei der Bassersdorfer Bevölkerung, beim lokalen und regionalen Gewerbe sowie bei vereinzelten Parteien in Bassersdorf sorgt nach wie vor für grossen Unmut, dass es dem Gemeinderat Bassersdorf in Zusammenarbeit mit der Baudirektion des Kantons Zürich im Vorfeld des Beginns der Bauarbeiten an der Baltenswilerstrasse nicht gelungen ist, eine wirtschaftlich und ökologisch verträglichere Baustellenumleitung zu planen und zu realisieren. Seit der öffentlichen Informationsveranstaltung am 29. Oktober, an welcher die Bauetappen und die Gründe für die gewählte Baustellenumleitung vorgestellt wurden und der zeitlich vorgelagerten Baustelleninfo der Baudirektion des Kantons Zürich, sind das betroffene Gewerbe, die IG Basi und auch private Personen beim Gemeinderat mit konkreten Vorschlägen vorstellig geworden. Und es darf davon ausgegangen werden, dass weitere Kreise an die für die Baustellenumleitung Verantwortlichen gelangen werden, um eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation zu erreichen. Bedauerlicherweise zeigt der Gemeinderat bis anhin wenig Verständnis für die berechtigten Anliegen der Anspruchsgruppen. Da die Bauarbeiten über sieben Monate in Anspruch nehmen, ist es noch nicht zu spät, eine für die Betroffenen und für die Umwelt verträglichere Baustellenumleitung Baltenswilerstrasse zu finden und umzusetzen. Dazu braucht es den politischen Willen der durch die Bevölkerung gewählten Behörden.

Othmar Baumann und
Eduard Hofmann
IG Basi

Vereins-Legende

Kurt Högger
Badminton Club Nürensdorf
Mitglied seit 1994 (Mitgründer)



Kurt Högger (vorne) in Aktion bei einem Doppel. (zvg)

Das bedeutet mir der Verein:
Der Badminton Club Nürensdorf gibt mir die Möglichkeit, mich in meinem geliebten Sport immer wieder in unterschiedlichen Zusammensetzungen und an Wettkämpfen zu messen. Ebenso wichtig sind die wertvollen Kontakte und Freundschaften, die im Sportverein entstehen. Beim Badmintonspielen lernte ich auch meine Frau Elisabeth kennen. Als ehemaliger Präsident des Clubs schätzte ich die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder.

Das war mein schönster Moment im Verein:
Es gibt nicht den schönsten Moment. Begeisterung löste es aus, als wir im September 1995 den Trainingsbetrieb in der Halle Hatzenbühl aufnehmen konnten. Ein toller Moment war sicher auch das Premieren-Turnier für jugendliche Spielerinnen und Spieler bis 16 Jahre im Jahr 2000. Dieses Turnier feierte letztes Jahr die 20. Durchführung. Dann sind da noch die kleinen, aber wiederkehrenden Freuden und Höhepunkte, wenn man mit über 70 Jahren in einem Trainingsspiel auf der Siegerseite steht.

Das hat im Verein geändert:
Anlass für die Clubgründung war 1994 der Neubau der Turnhalle Hatzenbühl. Die Mitgliederzahl wuchs auf über 50 Personen an, mit fünf aktiven Interclub-Teams. Die Anzahl der Mitglieder ging später kontinuierlich zurück, stabilisierte sich jedoch in den letzten Jahren. Verändert hat sich vor allem das allgemeine Freizeitverhalten: Die Bereitschaft, sich in einem Verein zu engagieren, ist dem Drang nach Individualität gewichen. (te)

SCHWEIZER MEISTER

An den Schweizermeisterschaften anfangs Oktober in Wallisellen holte sich die Brüttenerin Katharina Egli mit ihrem Tanzpartner Jürg Briner (Ebmatingen) ihren elften Titel in der aktuellen Kategorie Standard Senioren III. Trotz den teilweise erschwerten Trainingsbedingungen im Frühling konnte sich das Paar topfit und sehr gut vorbereitet präsentieren. Vielleicht gab ja auch der Fernsehbeitrag über dieses Tanzpaar in «Glanz & Gloria» vom 29. April den nötigen Motivationsschub, das Halbjahr ohne Wettkämpfe mit konsequentem Training durchzuhalten! (e)

Annabella Bognar ist Zuckerbäckerin aus Leidenschaft. (zvg)

Meisterliches Handwerk

Wiener Zuckerbäckerin verführt mit süssen Köstlichkeiten

von Astrid Steinbach

Annabella Bognar ist Konditorin mit Leib und Seele. Auch in der Corona-Zeit hat sie einen Weg gefunden, ihre Kundschaft weiterhin mit ihren einzigartigen Kreationen zu beliefern.

Seit 14 Jahren lebt Annabella Bognar bereits in Bassersdorf und die Gemeinde ist zu ihrer Heimat geworden. Die gebürtige Wienerin mit ungarischen Wurzeln begann 1994 eine Lehre beim renommierten kaiserlich und königlichen Hofzuckerbäcker L. Heiner in ihrer Heimatstadt. Elf Lehrlinge waren sie damals und Annabella Bognar war eine von den beiden ersten Lehrmädchen, die überhaupt dort ausgebildet wurden. Drei Jahre dauerte ihre Ausbildung. «Ich habe schnell gemerkt, dass mir besonders das Kreative liegt. Die Dekorationen waren mein Steckenpferd. Ich habe an vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. Die Lehre habe ich 1997 abgeschlossen und war dann eine Wiener Zuckerbäckerin».

Chef-Patissière in Zürich

Nach der Lehre wurde es Annabella Bognar schnell zu monoton. «Ich bin in die Gastronomie und Patisserie gegangen», erzählt die zweifache Mutter über ihren weiteren Werdegang. Im Jahr 2000 kam ein erster Wechsel in die Schweiz. «Ich wollte mal etwas anderes sehen», erzählt sie lächelnd und fügt hinzu: «dann bin ich noch einmal für zwei Jahre nach Wien zurückgekehrt, um erneut in die Schweiz zu kommen. Ein Jahr war ich in Zürich, später in Luzern und wieder in Zürich als Chef-Patissière. Dort habe ich auch meinen Mann, einen Bündner, kennengelernt und 2006 haben wir uns in Bassersdorf niedergelassen. Als meine Tochter auf die Welt kam, habe ich schnell festgestellt, dass sich Gastronomie mit Familie schlecht verbinden lässt und habe mich selbständig gemacht.»

Spezialität Cake Pops

Das Angebot von Annabella Bognar umfasst seitdem Torten für jeden Anlass, Cake Pops, Zuckerbäckerkurse und Kinder-Geburtstage. «Meine Spezialität sind die Cake Pops geworden. Ich habe lange mit verschiedenen Teigarten und mit der Balance zwischen Biskuitteig-Menge, Frischkäse, Schokolade und Aromen experimentiert, bis ich zufrieden war. Die Kunst liegt darin, die Kugeln so feucht wie möglich, aber dennoch stabil genug zu mischen, dass sie sich formen lassen, um sie an die Spiesschen zu stecken. Genauso wichtig wie der Teig ist auch die Glasur und die Verzierung. Meine Philosophie ist 50 Prozent Geschmack und 50 Prozent Aussehen ergibt 100 Prozent.»

Auch bei Annabella Bognar ist Corona nicht unbemerkt geblieben. «Die Kurse, die ich gebe, sind alle abgesagt. Die Nachfrage nach grösseren Torten ist zurückgegangen. Besonders traurig sind natürlich die Absagen der Clausmärkte. Für mich hiess dass, innovativ zu werden, um die Kunden weiter beliefern zu können. Wir haben schnell ein weiteres zusätzliches Angebot entwickelt und bieten neu Gebäckboxen in fünf verschiedenen Grössen an. Darin enthalten sind Cake Pops und Sacher-Würfel. Diese Boxen können, genauso wie unsere anderen Angebote, telefonisch oder online bestellt werden und bei mir in Bassersdorf abgeholt werden. Auf Wunsch werden die süssen Kreationen auch direkt nach Hause in den Milchkasten geliefert.» ■

digital world internet

Apps für Quizfans

Noch ist das Coronavirus nicht besiegt, weshalb zeitvertreibende Internetseiten weiterhin hoch im Kurs sind. Wir wünschen viel Spass und Geduld beim Rätseln!

umweltbewusstes quizzen

«Jetpunkt» ist eine englische Quizwebsite, welche ein beinahe unerschöpfliches Themengebiet abdeckt. Vom Rätsel über die unglücklichsten US-Bundesstaaten bis zum Quiz über Djiboutis Tierwelt – die Themen scheinen keine Grenzen zu kennen. Während dem Rätseln tut man dabei nicht nur seinem Gehirn einen Gefallen, sondern auch der Umwelt: Die Website spendet fünf Prozent seiner Werbeinnahmen an eine Organisation, welche Böden mit Bäumen bepflanzt. Bislang pflanzten überragende wie verzweifelte «Quizzer» rund 150 000 Bäume auf der Welt.

www.jetpunk.com

sportlich unterwegs

Macht Ihnen bei Quizfragen im Bereich Sport niemand was vor? Beim Sportquiz der deutschen Firma Freenet können Sie Ihr Sportwissen unter Beweis stellen. Die Fragen sind breit durchmischt und berücksichtigen alle gängigen Sportarten der Welt. Sie können zwischen Rätseln im Umfang von 10, 20 oder 30 Fragen auswählen und ohne Anmeldung loslegen. Rechts oben wird jeweils der Schwierigkeitsgrad der Frage angezeigt, damit Sie die Frage etwas einordnen können. Kleiner Vorgeschmack: Wann gewann Roger Federer den letzten Grand-Slam Titel?

www.sport-quiz.freenet.de

1 000 000 euro

Wie konnte die Teilnehmerin dies nur falsch beantworten? – im Fernseher scheinen die Fragen bei «Wer wird Millionär?» manchmal einfach. Das Gefühl und der Druck sind jedoch unterschiedlich gross, ob man auf dem Sofa vor dem Fernseher oder gegenüber von Günther Jauch sitzt. Auf «rtlspiele.de» lässt sich neben anderen Rätseln eben auch eine Teilnahme bei «Wer wird Millionär?» simulieren. Dabei gibt es die gleichen Regeln und Joker wie beim Original am Fernseher. Der Zeitdruck sowie der zunehmende Schwierigkeitsgrad machen es alles andere als einfach, die Million zu gewinnen. Vielleicht sind Sie trotzdem der nächste Millionär?

www.rtlspiele.de

an- oder abpfiff?

Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden, wenn in einer entscheidenden Phase der Ball kaputt geht? Schiedsrichter ist bekanntlich kein dankbarer Beruf. Sind Fans oder Spieler mit den getroffenen Entscheidungen nicht einverstanden, entstehen oft hitzig geführte Diskussionen. Auf der Homepage des Schweizerischen Fussballverbandes lässt sich ein Quiz von 20 Fragen zu den aktuell gültigen Fussballregeln durchführen. Es ist eindrücklich zu sehen, wie viele Details im Regelbuch verankert sind. Das Quiz hilft die Sichtweise eines Schiedsrichters zu verstehen und lässt am nächsten Fussballabend mit Expertenwissen glänzen.

www.football.ch/sfv/schiedsrichter/regeln-und-ratschlaege/regel-quiz.aspx

richtig gehört?

In kürzester Zeit anhand der ersten Sekunden eines Liedes den Songtitel und Interpreten nennen – darum geht es beim Musikquiz des «Hitradio FFH». Sobald das Quiz gestartet wird, ertönt bereits das erste Lied und dazu drei mögliche Antworten zur Auswahl. Sofern die Fragen richtig beantwortet werden, erhöht sich der Schwierigkeitsgrad und die Lieder werden tendenziell unbekannter. Drei Fehlversuche sind dabei erlaubt, danach wird das Quiz abgebrochen. Viel Konzentration und Musikwissen sind wichtige Voraussetzungen für ein langes «Überleben». Fleissige Radiohörer sind daher sicherlich im Vorteil.

www.ffh.de/musik/hit-quiz/hitquiz-ffh.html

Texte: Fabian Rahm/Fotos: www.pixabay.com

Liebe Leserin, lieber Leser
Da die meisten Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus abgesagt werden mussten, werden hier ausnahmsweise keine Veranstaltungen publiziert. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Anlass direkt auf den Webseiten der drei dorfblitz-Gemeinden oder beim Veranstalter.

Bassersdorf: www.bassersdorf.ch
Brütten: www.bruetten.ch oder Telefon 052 355 03 55
Nürensdorf: www.nuerensdorf.ch oder Telefon 044 838 40 50

Besten Dank für Ihr Verständnis.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.

Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Frohe Festtage und ein gesundes 2021!

Liebe Leserin
lieber Leser

Auch an der dorfblitz-Redaktion sind die letzten Monate nicht spurlos vorüber gegangen. So hielten ganz plötzlich neue Formen des Redaktionsalltags bei uns Einzug. Wir grüssen Sie deshalb heute aus unserer letzten Redaktionssitzung, die wieder online abgehalten wurde.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest, einen unfallfreien Rutsch ins neue Jahr und eine hoffentlich starke Gesundheit!

Ihre dorfblitz-Redaktion

ZOOOO DU FRÖHLICHE

Gemeinsam geht vieles leichter. Diesem Credo folgen wir tagtäglich bei jedem Einsatz. Und nie war dieses «Miteinander» wichtiger als in Zeiten wie diesen. Aus diesem Grund schenken wir benachteiligten Familien in Bassersdorf einen Erlebnis-Tag im Zoo Zürich. Den Gutschein haben wir dem Sozialamt Bassersdorf übergeben, welches den Ausflug für die Familien organisiert. Wir sind sicher, dass die Giraffen, Zebras und Co. für viele staunende Gesichter und glänzende Augen sorgen werden. Wir wünschen Ihnen von Herzen eine wunderbare Weihnachtszeit und einen gelungenen Start in ein gesundes Jahr 2021.

Gutschein-Übergabe mit neugierigem Zuschauer: Nicolas Felber, Sandra Masi, Dani Bleuler, Ramona Keller und Roland Rissi (v. l.)

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf
T 044 311 50 80 | www.huberbaugeschaeft.ch

HUBERBAUGESCHÄFT